The Aryan Law & Order

DU BIST EIN ARISCHES KIND !



Inhalt:

Nordische Gottheiten
Die Illuminaten
Bericht über die Wewelsburg
Stonehenge
Buchbesprechungen
CD- Besprechung
Liedtextübersetzungen
Interviews
Zine- Besprechungen

Exklusiv: Das letzte Interview mit Kreuzfeuer!

We've taken a lot now, we ain't taking
anymore, I think that the time has come,
to declare R..ial Holy War!
I think that the time has come,
I think that you would agree,
Come on, join our creed,
a new world for you and me!
White People awake, save our great R..e

By Rahowa

Nr. 2

The Aryan Law & Order

Inhaltsverzeichnis



Titelblatt Seite: 1
Inhaltsverzeichnis Seite: 2
Impressum Seite: 3
WBE Seite: 4
Das Ausländerfeindliche Deutschland Seite: 5,6
Nordische Gottheiten Seite: 7
Die Vertriebenen Seite: 8,9
Konzertbericht Seite: 10
CD- Besprechungen Seite: 11,12
Stonehenge Seite: 13
Inti mit Zerstörer Seite: 14-16
Liedtextübersetzungen Seite: 17,18
Die Gewerkschaften Seite: 19
Das Stiefelverbot Seite: 20
Die Vertreter des Volkes Seite: 21
Zine- Besprechungen Seite: 22,23
Der Arier Seite: 24,25
Die Illuminaten Seite 26,27
Konzert in der Slowakei Seite: 28-30
Fußballturnier Seite: 31,32
Werbeseite Seite: 33
Buchbesprechung Seite: 34
HS Marsch im Vogtland Seite: 35,36
Antifa- HA HA HA Seite: 37
Die Justiz Seite: 38
Das ist die Szene heute Teil 2 Seite: 39
Die täglichen Lügen Seite: 40
Kreuzfeuer Seite: 41-45
Die Wewelsburg Seite: 46-49
Konzertbericht Seite: 50,51
Konzertbericht / Zine-Besprechung Seite: 52
Der olympische Gedanke Seite: 53
Inti mit SFD Seite: 54-56
Inti mit Warhammer Seite: 57,58
Buchbesprechung Seite: 59
Werbung/CD-Besp. Seite: 60
Keltische Gottheiten Seite: 61,62
Gruß und Dankseite Seite: 63
Rückblatt Seite: 64

Inhaltsverzeichnis

Impressum:

Dieses Heft ist keine Veröffentlichung im Sinne des deutschen Pressegesetzes, sondern ein kopierter Rundbrief an Namentlich bekannten Personen. Die Benutzung durch Dritte ist untersagt, sofern keine schriftliche Genehmigung des Herausgebers vorliegt. Dies gilt auch für die Darstellung dieses Rundbriefes in den Medien. In diesem Heft soll weder zu Rassenhaß noch zur Gewalt aufgerufen werden. Dieser Rundbrief hat rein informativen Charakter. Der hier erhobene Preis deckt lediglich die Unkosten. Wir machen keinen Gewinn. Bei den hier dargelegten Texten, Bildern und Anzeigen handelt es sich au schließlich um Satire. In Folge dessen müssen die Texte nicht unbedingt mit der Meinung der Redax übereinstimmen. Dieser Rundbrief ist für Personen die über 18 Jahre sind.

Die Redax:

Ich hoffe die erste Ausgabe unseres Heftes hat euch ein bißchen gefallen. Natürlich waren auch noch eine Menge Fehler dabei. Man bedenke die Platzverschwendung mit der großen Schrift Und so. Aber wir denke mal das haben wir jetzt im 2. Heft ein wenig besser gemacht. Natürlich haben wir uns auch bemüht noch ein wenig mehr Wissenswertes mit reinzubringen. Wir hoffen das ist uns hier ein bißchen besser gelungen als in der 1. Aryan Law & Order. An der Gestaltung haben wir im Wesentlichen nicht viel geändert, da wir finden es paßt einfach gut zu dem Stil des Heftes. Dieses mal hatten wir auch wesentlich mehr Unterstützung, wofür wir uns bei allen, die mitgeschrieben und geholfen haben, herzlich bedanken möchten. Ohne die Hilfe dieser Kameraden und Brüder wäre diese Ausgabe sicherlich nie so geworden wie sie jetzt ist. Nochmals DANKE! So das war es auch schon was wir dazu sagen wollten. Jetzt können wir euch nur noch viel Spaß mit dieser Ausgabe wünschen. Natürlich könnt ihr uns auch wieder Anregungen und Kritiken schreiben. Währe sogar sehr wünschenswert von unserer Seite aus. Da wir das Heft ja schließlich für euch machen.



Die Nr 1 ist leider über uns nicht mehr erhältlich!

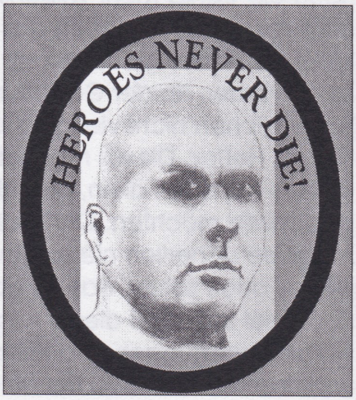
ANSCHRIFT: The Aryan Law & Order
Postfach: 010006
08312 Lauter

Die Pro-Weisse Organisation im Erzgebirge

W.B.E

"White Pride" heißt unsere Relegion

Ziele: Unser Ziel ist es, eine pro- wei..e Organisation zu schaffen und damit die Bewegung im Erzgebirge zu organisieren und zu stärken. Außerdem ist es unser großes Ziel den Zusammenhalt der wei..en Jugend im ganzen Erzgebirge zu festigen, so das nicht gegeneinander sondern miteinander gekämpft wird. Natürlich sehen wir uns dabei nicht als Konkurrenz für B&H oder für die Hammerskinbewegung. Nein, wir gründeten uns um den schon bestehenden Bewegungen den Rücken zu stärken und um vereint stark genug zu sein unser aller Ziel zu verwirklichen, die 14 Words. Und um das zu tun, versuchen wir natürlich alle wei..en Organisationen zu unterstützen. Wir wollen auch dazu beitragen eine neue wei..e Gesellschaft zu erschaffen, welche nicht von Hass geprägt, sondern von Liebe zur eigenen Ra..e erfüllt ist. Eine Gesellschaft in der Macht und Geld nicht mehr diesen hohen Status bekommt, sondern nur das soziale Verhalten untereinander zählt. Wir wollen ein soziales Wirtschaftssystem, welches aber trotzdem jedem einzelnen erlaubt, sich nach seinen persönlichen Fähigkeiten zu entwickeln. Wir streben einen Sozialismus an, welcher unserer Ra..e gerecht wirt. Wir wollen eine starke Gesellschaft in der die wei..e Jugend Europas wieder Hoffnung und eine Perspektive für ihre Zukunft bekommt.



Das Durchsetzen unserer Ziele:
Natürlich wissen wir, das es schwer ist unsere Ziele zu realisieren. Doch dürfen wir nicht resignieren. Denn es liegt an uns, gerade in dieser schwierigen Zeit, die Zukunft unserer Kinder zu sichern. Deshalb versuchen auch wir uns in erster Linie nach den richtigen ra..ischen Werten, Idealen und Grundsätzen zu richten. Doch es ist ziemlich schwer in einer Welt, die so verrückt und kaputt ist, wo alles das richtig ist was für uns falsch erscheint. Unsere Ziele können wir natürlich nicht mit Gewalt durchsetzen, denn so machen wir es der ZOG leichter, uns als das BÖSE hinzustellen. Aber was wir verbreiten wollen, ist nicht der Hass gegen andere Rassen sondern die Liebe zur eigenen! Also laßt euch nicht länger belügen!!!!
14 Words M.

Das ausländerfeindliche Deutschland!!

Ein Erdbeben hat die Türkei erschüttert und es gab viele Tausend Tote. Der Notstand brach aus und das war es, das ausländerfeindliche Deutschland. Sofort stellte es 1,6 Millionen DM Hilfe zur Verfügung. Kurze Zeit später waren es schon 3 Millionen DM. Auch Helfer und Material wurden entsandt. Mit offenen Armen empfing man diese ausländerfeindlichen Deutschen. Egal wo eine Katastrophe ist, überall sind diese bösen Deutschen und helfen. Eine Million dahin, eine Million dorthin und immer fein verteilen. Wird zuhause das Geld knapp im Staatssäckel, dann müssen eben die Steuern erhöht werden, denn wird auf der ganzen Welt nicht mehr geholfen, wird man gleich wieder ausländerfeindlich. Gerade weil Fremde hier täglich terrorisiert werden, kamen Hunderttausende Bosnische Kriegsflüchtlinge während des Bosnienkrieges und Tausende Kosovoalbaner während des Kosovokrieges nach Deutschland. Andere Länder, die nicht so fremdenfeindlich sind, wollten nicht so viele Flüchtlinge. So nahm Deutschland mehr, als alle anderen Länder zusammen auf. Denn in diesem so feindlichen Land, wo die Nazis wieder marschieren, bekommt man als Fremder was das Herz begehrt. Gesundheitlich wird jeder Ankömmling erstmal durchgecheckt. Nicht das er schon Blessuren hatte, eh er von den Braunen Horden Grundlos durch die Straßen gejagt wird. Die entstandenen Arztkosten für diese nichtversicherten übernimmt der Steuerzahler oder das Kassenmitglied mit neuen Zuzahlungen oder Beitragserhöhung. Wie ausländerfeindlich dieses Land ist zeigt sich auch in der Behandlung mit kriminellen Ausländern. Sie werden keinesfalls abgeschoben, sondern müssen in diesem Land bleiben. Selbst Mehrfachstraftäter haben keine Chance auf einen Haftplatz. Sie müssen sich mit Bewährung zu frieden geben. Dealer die in fremden Asylheimen erwischt werden, müssen ins eigene zurück. So feindselig begegnet man den jungen Leuten. In Hamburg sagten einige schwärzeste Dealer, sie müßten dealen weil sie keine Arbeit bekämen und lachten. Eine Schande für das reiche Deutschland, das diese Fremden sich hier so über Wasser halten müssen. Andererseits bleiben Deutsche einfach zuhause, damit Fremde für ein paar Mark Stundenlohn schuften können. So verdient der Unternehmer paar Mark mehr und läßt die Fremden seine Feindlichkeit spüren, in dem sie schuften müssen ohne Ende. Trotz dieser Feindseligkeit, die den Nichtdeutschen jeden Tag entgegenschlägt, wollen alle in dieses Land!!! Sie nehmen unendliche Qualen auf sich, geben ihr ganzes Vermögen den Schleppern oder machen Schulden. Der Grund ist ganz einfach, kann man diesen ausländerfeindlichen Unmenschen doch alles in die Schuhe schieben. Man muß nur den Zeigefinger erheben und die Welt aufmerksam machen. Schon kriechen sie und machen Spenden, Lichterketten und den Buckel krumm. Dann kommen auch noch die Ausländerfreunde und Deutschenhasser und handeln. Sofort wird dieses Land noch ausländerfeindlicher dargestellt. Dies hält aber niemanden davon ab in dieses Land zu kommen. So wird es auch bleiben.

Jeden Tag Horrormeldungen: über rechten Terror, über mißverstandene Fremde, über Untaten dieser bösen Deutschen. Aber auch werden jeden Tag neue Ausländer kommen, um das Abenteuer Deutschland zu erleben. Ändern wird sich erst dann was, wenn die Deutschen Feinde in den Schlüsselpositionen der Republik diese verlassen und Recht, Ordnung und alte Werte wieder Einzug halten!!!!!! T.

Hallo Deutscher Depp!

Herr Asylbewerber, na wie geht's?
Oh ganz gut, bring für Deutschen Aids.
Komm direkt aus Übersee,
Hab Rauschgift mit, so weiß wie Schnee.
verteil immer Sommer wie im Winter,
sehr viel davon, an Deutsche Kinder.
Mußt nicht zur Arbeit, denn zum Glück,
schafft Deutsches Arschloch in Fabrik.
Hab Kabelfernsehen, lieg im Bett,
werd langsam dick und fett.
Zahl weder Miete, Strom noch Müllabfuhr,
das müssen dumme Deutsche nur.
Auch Zahnarzt, Krankenhaus komplett,
zahlt jeden Monat Deutscher Depp.
Wird Deutscher Depp mal Pflegefall,
verkauft ihm Staat Haus, Hof und Stall.
Man nimmt ihm einfach alles weg,
schafft vierzig Jahr umsonst der Depp
Wenn Deutscher Dummkopf ist gestorben,
dann müssen Erben Geld besorgen.
Man muß bezahlen für Pflegeheim und Grab,
was als Asylbewerber umsonst ich hab.
Man sieht das Deutscher ein Idiot,
muß noch bezahlen, wenn er tot.
Ich liebe Deutschland, denn wo auf der Welt,
gibt's für Asylbewerber soviel Geld.
Ist Deutschland pleite, fahr ich Heim,
Und sag,"Leb wohl du Nazischwein!"

Nordische Gottheiten

Sigurd: War ein nordischer Held ähnlich dem keltischen König Artus. Er war Regins Pflegesohn und Schmied am Hof König Hjalpreks in Jütland, der ihn ausschickte, einen wunderbaren Goldschatz heimzuholen. Regins Vater Hreidmar hatte diesen Schatz, der einst dem Zwerg Andvari gehörte, zuerst an sich gebracht. Regin und sein Bruder Fafnir hatten seinerzeit Hreidmar umgebracht, um den Schatz zu rauben. Fafnir beanspruchte den Schatz für sich und verwandelte sich in einen Drachen, um ihn zu bewachen. Sigurd erstach das Monster. Dabei gewann er des Zwergenreichtum und Weisheit, da Fafnir die Sprache der Vögel verstanden haben soll. Als Sigurd gewarnt wurde, daß Regin ihntöten wollte kam dieser ihm zu vor und nahm das Gold fort.

Sigyr: War in der Nordischen Mythologie die treue Gattin des Feuergottes Loki und Mutter seiner Söhne Narwi und Wali.

Rind: War in der Mythologie König Billings Tochter und Odins geliebte, der ihr häufig in wechselnder Verkleidung auflauerte.

Sir: War Gattin des germanischen Donnergottes Thor. Uu, ihr Sohn aus erster Ehe, war Gott des Bogenschießens und des Skilaufens. Nach einem Fremdartigen und anmutendem Mythos schnitt der hinterlistige Feuergott Loki ihr prächtiges goldenes Haar ab. Vermutlich das Symbol für reifes Korn und Fruchtbarkeit.

Thrym: War ein Eisriese, der sich Thors Zauberhammer chlich. Die Götter waren verzweifelt, weil nur dieser sie vor Eisriesen schützte. Als Thrym verkündeteer würde den mmer gegen die Fruchtbarkeitsgöttin Freyja eintauschen, chte Feuergott Loki Thor dazu, als Braut zur

Die Vertreibung der Deutschen aus den Gebieten östlich der Oder Neiße

Die volkenden Zeilen sollen euch einmal nahebringen wie sehr die Deutsche Bevölkerung unter der Vertreibung aus diesen Gebieten leiten mußte. Und zwar habe ich euch dazu einmal Material herausgesucht, welches selbst von den Vertriebenen geschrieben wurde. Was das ganze wohl noch deutlicher macht. Da es zu viel währe alles zu schreiben, habe ich nur ein paar kleine kurze Geschichten aufgeschrieben. Denn noch ist dies schlimm genug was man hier zu hören bekommt. .

"Ich lief über den Hof ins Haus und rief den in der Küche beim Mittagessen Sitzenden zu: Die Russen sind da!! Dann eilte ich auf mein Zimmer im 1. Stock. Langsam und Mißtrauisch zweigten sich 4 Mann nach unserem Hof ab, die Maschinenpistolen schußfertig im Arm. Von meinem Fenster beobachtete ich die schmutzigen Höhlengestalten. Der erste hob die Pistole zum Schuß, ich sprang zurück gerade zur rechten Zeit, da flogen mir die Glassplitter ins Gesicht. Der zweite Schuß zertrümmerte die Scheibe vom Eßzimmerparterre. Dann bogen die Rotarmisten um die Ecke und schossen alle 4 in die Küchenfenster. Die Frauen schrieen laut auf. Auf Anruf der Russen hoben auch die Männer die Hände hoch. Sie wurden durchsucht, vor allem wurden ihnen die Uhren abgenommen. Darauf nahmen die Russen ihre Karabiner, die sie neben den Maschinenpistolen noch hatten, von der Schulter und faßten sie oben am Lauf, sie formierten sich in Reihe hintereinander, und schlugen mit dem Kolben alle Schränke ein, ob sie offen oder verschlossen waren. Die Schubkästen zogen sie heraus und warfen den Inhalt auf die Erde. So zogen sie von Stube zu Stube. Selbst Omas altertümlichen Glasschrank, in der Ausgedingestube mit dem schönen, alten Geschirr, schonten sie nicht, es wurde alles kurz und klein geschlagen. Unten kam als letzter Raum, das Büro an die Reihe. Alle Regale und Schränke wurden ausgeräumt. Die Türen wurden zerschlagen, die Papiere und Ordner bedeckten den ganzen Fußboden.



Es war ein unbeschreibliches Tohuwabohu. Den Bolschewisten lief der Schweiß vom Gesicht. Das zerstören wurde genau und schematisch ausgeführt, man merkte das dies alles angeordnet war. Zuletzt riß einer mit einem ganz fanatischen Gesicht das Telefon von der Strippe, rannte über den Fluor und warf es auf dem Hof. Das Radio, ein guter Philipsapparat, wurde mit dem Kolben total zerschlagen. Auf derartige Räubereien war keiner von uns vorbereitet. Ich hatte noch vorher mich und andere getröstet:" So schlimm, wie es unser Radio macht , wird es nicht sein." Es war aber weit, weit schlimmer.

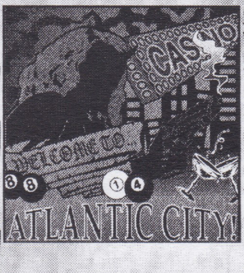
"Am Sonntag versammelte sich die Gemeinde im Schulhaus zum Gottesdienst. Auch die einheimischen Dorfbewohner, soweit sie nicht geflohen waren, nahmen daran teil. Das Radio meldete immer noch Kämpfe um Bromberg. Um so erstaunter waren wir, als am Montag die Russen plötzlich da waren. Sie waren bei Zempelburg durchgebrochen. Gleich in der ersten Nacht wurden die Wagen geplündert und die Pferde ausgespannt und mitgenommen. Mancher verlor dabei schon sein ganzes Hab und Gut. Da die Schule direkt an der Straße lag und die vielen Menschen einen Anziehungspunkt für die Russen bildeten, zogen die meisten aus und suchten sich Quartiere in den leerstehenden Bauernhöfen. Herr Strohmeier wurde gleich in den ersten Tagen erschossen, da in dem Haus, in dem er mit seinen Pferden Unterschlupf gefunden hatte, angeblich Waffen gefunden wurden. Aus dem gleichen Grunde wurde auch der Bäcker Lempke und der Schmiet Wrase erschossen".

Soll uns da einer nochmal was von Humanität erzählen wollen. Denn über die, die diese Vertreibung dort veranlaßten und die Soldaten, die deutsche Frauen vergewaltigten, Deutsche schlugen und umbrachten, ist niemals gerichtet wurden. Im Gegenteil, es wurde noch lange Zeit danach totgeschwiegen. Und selbst heute, wo man ständig über die Opfer des Nazi-regimes spricht und über immer höhere Wiedergutmachungen handelt. Werden die Opfer des eigentlichen Verbrecher-Regimes einfach hintergangen, als ob es sie nie gegeben hätte. Doch kann man das Leid und das Unrecht derer einfach vergessen. NEIN!! Denn in einer Zeit in der man Millionen DM ausgibt, um ein Mahnmal in Berlin zu bauen, was kein aufrechter Deutscher so richtig möchte, sollte man doch den Vertriebenen auch ein "wenig" Ehre zollen und an das Leid erinnern!!!!!! M.

Ian Stuart Gedenkkonzert am 16.09.00

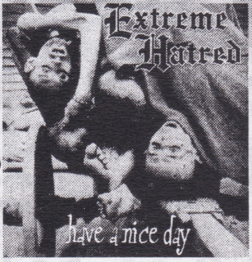
**in Tschechien mit
Strikeforce, J.M, W[illegible]d, Hlas Krve und
Vla[illegible]**

Los gings ca. 15.30. Uhr. Schnell noch ein paar Kameraden in Chemnitz abgeholt und los ging die Fahrt zu unseren Brüdern nach Tschechien. Ungefähr 17 Uhr erreichten wir die Grenze. Hier gab es auch schon die erste kleine Verzögerung, denn wir mußten eine halbe Stunde warten ehe wir rüberkamen.
Erst einmal ging das große Zittern los, ob wir es überhaupt bis über die Grenze schaffen würden, denn man hatte 3-4 Autos vor uns schon 3 Glatzköpfe zurückschickte. Doch das Bangen war umsonst, denn wir kamen dann doch rüber. Die Fahrt bis zum ersten Treffpunkt verlief dann ziemlich ruhig. 18 Uhr war ausgemacht. Doch als wir 5 nach 6 dort ankamen, war auch schon keiner mehr dagewesen. Also fuhren wir erstmal ein wenig ziellos durch die Kante, bis wir einige Leute fragten, wie wir zum Ort des Geschehens kommen. Als wir den Weg ungefähr wußten, konnte es dann endlich weitergehen. Kurz vor dem besagten Ort hielt uns die Polizei noch einmal an und überprüfte unsere Papiere. So gegen 19 Uhr erreichten wir dann auch die Kneipe in der das Konzert stattfinden sollte. Jetzt mußte ich mir nur noch einen sicheren Platz für mein Auto suchen und es konnte losgehen. Was mich sehr erstaunte, es waren nur 2 Polizeiautos zu sehen und Polizisten gleich gar nicht. Ich glaube hier herrscht noch ein bißchen mehr Demokratie als in Deutschland. Oder irre ich mich da? Der Eintritt war schon etwas teuer, 30 DM. Kann man nichts machen.
Rein wollten wir ja so und so. Am Anfang war es schon ein wenig komisch, denn wir waren die ersten Deutschen und kannten natürlich kein Schwein. Anders als in Deutschland. Hier geht man zum Konzert, egal wo und kennt jeden. Doch mir war das dann auch egal, denn unsere Hautfarbe verbindet uns schließlich alle. 20.30. Uhr ging es endlich los. Was mich dann gleich sehr beeindruckte, war die Ansprache von unserem Tschechischen Bruder nur schade das ich nichts weiter verstanden habe, doch trotz der verschiedenen Sprache wußte ich um wen und um was es geht. Im ganzen Raum gingen die Lichter aus und vorne stand auf jeder Seite jemand mit einer Fackel. Im Hintergrund kam "Road to Valhalla". Und dann gedachten wir in einer stillen Schweigeminute dem Kameraden, der unser aller Vorbild sein sollte und ist. Ian Stuart see you in Valhalla! Los gings dann mit der ersten Band, Namens Strikeforce, welche auch gleich richtig loslegten, mit einigen von ihren eigenen und Liedern von Skrewdriver. Sie sangen z.B. Hail Victory und Tomorrow belongs to me. Was sie auch ziemlich gut spielten. Natürlich waren auch ihre eigenen Stücke sehr gut. Sie spielten sehr schnell und hart, wie es mir am besten gefällt. Die nächste Band war dann JM, die schon alleine durch ihren Namen auf sich aufmerksam machten. Schon das erste Lied von ihnen haute voll rein. Sie sorgten gleich für gute Stimmung im Raum. Sie brachten die ganze Zeit, die sie vorne waren, nur geile Stücke. Hammerhart, diese Band! Dann war erstmal eine kleine Pause, von einer halben Stunde angesagt. Als nächstes spielten dann Warlord, welche ebenfalls absolut geile Stimmung machten. Neben ihren eigenen Liedern, wie Theater of War, spielten sie auch Stücke von Skrewdriver, z.B. Alabama oder auch Hail Victory. Auf jeden Fall zeigten sie mal wieder, wie gut sie waren. Mittlerweile war es auch schon fast halb eins, als dann Hlas Krve spielten. Welche mich auch ganz schnell überzeugten. Ich glaube sie spielten sogar ein Stück von Skrewdriver in ihrer Sprache, wenn ich da richtig gehört habe. Und es wurde immer später. Wir waren auch alle schon ganzschön kaputt. Also entschlossen wir, uns so langsam auf den Weg zu machen. So haben wir die letzten Bands an diesem Abend gar nicht gesehen. Aber wie ich gehört habe, sind Vlajka überhaupt nicht aufgetreten, so haben wir glücklicherweise auch nicht mehr soviel verpaßt. M.



Chaos 88- Welcome to A. C. (Erschienen bei tri-state terror)
Was soll man zu dieser CD noch groß sagen, das ist eine mega geile Scheibe von Chaos 88. Es ist ja bekanntlich ein Projekt von Blue Eyed Devils und Aggravated Assault. Daher weiß man um den Stil deren Musik. 13 Lieder allerfeinster Hatecore Sound in aller feinster Manier, dürften wohl jeden erfreuen. Schon beim ersten Song "Summer of Hate" dürfte jedem klar sein, welche schnelle und brutale Mucke hier gespielt wird. Das sollte sich in den folgenden Liedern noch steigern. Für das Cover hat man sich wieder mal etwas besonderes ausgedacht, welches das Geld schon allein Wert ist, was noch mehr zum kaufen dieser CD anlockt. Wenn man diese CD sieht, dann kaufen!!

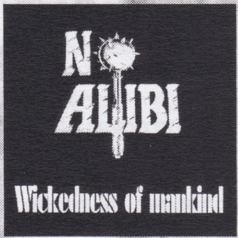
Extreme Hatred- Have a nice day (erschienen bei Hate Records)
Wieder einmal hat Extreme Hatred bewiesen, zu was sie in der Lage sind. Die neue Scheibe zeigt einmal mehr warum die Ami- Mucke zur Zeit so beliebt ist. Diese Band begeistert mit super geilem Hatecore Sound und knüpft nahtlos an die erste Scheibe "Now is the time" an. Auch wenn hier etwas gecovert wurde, was ihnen allerdings sehr gut gelungen ist, sind ihre Texte einfach genial. Das einzig kleine Manko ist, daß diese CD nur eine Spiellänge von ca. 33 min hat, und man von den 10 Songs leider nicht genug bekommen kann. Zum dezent gestalteten Booklet sag ich bloß, es paßt zum Namen dieser Band. Also man sollte sich diese CD doch schleunigst zulegen.





Excalibur- Thurisaz (erschienen bei Movement Records)
Was soll man eigentlich noch zu Excalibur sagen, wer sie kennt weiß selbst was sie für eine Klasse haben. Sie bringen ihre Musik einfach mit der nötigen Power rüber. Ich habe mir nur das erste Lied angehört und wußte sie ist etwas für mich. Schnell, knallhart und brutal! Einfach nur geil!!! Ich denke diese CD darf einfach bei keinem fehlen. Man findet hier neben 5 Tschechischen auch 6 Englische Titel, also für jeden was, sogar ein instrumentales Stück ist hier dabei. Das heißt auf dieser CD sind 12 Stücke bei einer Spielzeit von 46 min. Einfach nur Geil!! Die sollte man sich auf jeden Fall besorgen!!!!!!

No Alibi- Wickedness of mankind (erschienen bei Rock-o-Rama)
Tja diese CD ist auch schon etwas älter, aber ich habe sie auch erst vor kurzem ersteigern können, muß ich zu meiner Schande leider zugeben, denn diese CD hätte ich schon viel länger haben müssen. Sie ist ganz im Stil von No Alibi, den wir ja alle kennen. Na ja nicht ganz so hart wie die zweite "Back for Blood and Soil" aber dennoch total geil. Enthalten sind Lieder wie Invincible Empire oder Bullets for Africa, also auch ziemlich patriotisch und in eine Richtung gehend. Ihr wißt ja selber welche... Insgesamt sind auf dieser CD 12 Lieder zu finden, bei einer Spiellänge von ca. 30 min. Also, wer No Alibi kennt und die "Back for Blood and Soil" schon hat und diese nicht, schleunigst zulegen, sonst verpaßt ihr was.





Archivum- Tamadas (erschienen 1997 bei Movement Records)
Obwohl diese CD schon etwas älter ist und die Neue mittlerweile auch schon raus ist, wollte ich sie trotzdem mit besprechen. Da sie einfach der Oberhammer ist. Ist zwar in ungarisch aber das sollte keinen davon abhalten sie zu kaufen, wenn man sie sehen sollte. Denn die Musik ist einfach nur klasse, ganz nach meinem Geschmack. Schön schnell und dazu noch absolut geile Texte. Die Jungs verstehen es einfach geile Mucke zu machen. Auf dieser CD sind 9 Lieder enthalten und die Spielzeit ist ca. 39 min, also auch ein gutes Verhältnis zwischen der Spielzeit und den Liedern. Also Kaufen!!!



Razors Edge- Our flag is going forward too

Hier haben wir also die neue Razorz Edge. Ein Meisterstück ist ihnen hier gelungen. Die Texte sind einfach hervorragend und sie klingt göttlich. Außerdem besticht sie auch durch ihr Aussehen. Was soll ich da noch anderes dazu sagen. Wenn man die anderen CD`s kennt, weiß man ja, was man in etwa zu hören bekommt. Der Stil ist derselbe geblieben, also total geil. Mit Texten wie White Rider, Our flag is going forward oder Still marching on hat sie auch eine gewisse Aussagekraft, welche mich sofort angesprochen und überzeugt hat. 12 Titel sind darauf. Und sie hat eine Spieldauer von 41 min. Da kann ich nur sagen unbedingt kaufen!!!!!

Archivum- Europa Fiai (erschienen bei Movement)



Als ich hörte das Archivum eine neue CD haben, mußte ich sie mir natürlich gleich besorgen. Und wie immer hat mich meine Intuition was CD`s betrifft nicht im Stich gelassen. Denn diese CD hat`s voll in sich. Hart und schön schnell wie man es von Archivum kennt. Sicherlich ist sie nicht jedermanns Sache, da sie nun mal nicht in Deutsch oder Englisch singen. Doch wer einmal auf den Geschmack gekommen ist, der kann einfach nicht mehr davon lassen. Sie hat eine Spielzeit von 38 min. Und es sind 10 Titel darauf. Also wie gesagt, es ist mehr Geschmackssache. Hört doch einfach mal rein und ihr werdet sie garantiert kaufen.



No Quarter- Who dares wins (erschienen bei Ohrwurm Rec.)

Diese CD habe ich erst vor kurzem in die Hände bekommen. No Quarter kannte ich bis dahin auch noch nicht. Aber ich muß sagen, sie klingt nich mal so schlecht. Übrigens singt hier auch Billy von Celtic Warrior mit. Was man, wie ich meine, auch gut hören kann. Alles in allem ist der Stil auch sehr konventionell. Nicht besonders schnell oder aggressiv. Sondern etwas gemächlicher bzw. etwas langsamer. Ist mal etwas anderes neben dem ganzen Hate-Core Zeugs. Ich finde man kann in diese CD ruhig mal reinhören. Sie überzeugt zwar nicht durch sonst was für Texte, sonder vielmehr durch das musikalische Können der Jungs. Die CD hat eine Spiellänge von 35 min und es sind 9 Titel auf ihr.

Buldok- Dhen a led



Dieses Album von Buldok ist schon etwas älter, es wurde nur nochmal neu aufgenommen. Ich selber habe es auch erst vor kurzem bei einem Konzert ersteigern können. Zu Buldok kann man eigentlich auch bloß eins sagen, wer Fan davon ist, bei dem darf sie nicht fehlen. Der Stil ist halt typisch Buldok. Die Songs sind hier alle in tschechisch. Viele langsame Sachen sind mit darauf, also auch mal schöne melodische Dinge. Auf jeden Fall kann ich sagen, mir hat sie sehr gut gefallen, auch weil der Stil von Buldok total geil ist. Die Spielzeit beträgt 52 min und es sind 15 Songs auf dieser CD.



Justicia- Judgement Day (erschienen bei Celtic Record Slovakia)

Tja, das ist nichts für Weicheier, kann ich da nur sagen. Also wer es gern ein wenig härter und eindeutiger mag, der sollte sich diese CD zulegen. Schon allein das Cover kann sich sehen lassen. Denn es ist das, was mir als erstes in die Augen fiel. Die Musik ist sehr hart und die Texte bringens voll auf den Punkt. Ich glaube mal das diese CD jedem gefallen wird der auf härtere Sachen steht. Diese Jungs nehmen wirklich kein Blatt vor den Mund. Wer diese CD irgendwo in die Hände bekommen sollte, auf jeden Fall zugreifen!! Diese CD hat 11 Titel und eine Spieldauer von 40 min.

Mythos Stonehenge

Stonehenge, nur ein Mythos etwa eine Legende, oder verbirgt sich dahinter etwa ein Geheimnis? Die historische Kultstätte entstand ca. 2800 v. Chr. . Die Dolorit Quater, welche etwa ein Gewicht zwischen 4 und 45 Tonnen haben, sind mit Holzflößen aus dem 225 Kilometer entfernten Wales herangebracht wurden. Stonehenge ist ein Meisterstück der Ingenieurskunst der damaligen Zeit. Die Baustelle hatte in etwa die Größe einer Kleinstadt. Sie erschufen einen Doppelkreis aus Felsen und Gruben. Die Felsen sind ausgerichtet, daß die aufgehende Sonne nur am Morgen der Sommersonnenwende in den doppelten Steinkreis hineinstrahlt. Über den Zweck dieser Kultstätte sind sich die Wissenschaftler bis heute noch nicht einig. Einige der Wissenschaftler meinen, die Anlage spiegelt die Distanzen in unserem Sonnensystem wieder. Doch eine alte Legende besagt, Merlin , der Zauberer der Artus- Sage, sei der Bauherr gewesen. Doch noch viel verwunderlicher ist was Astronomen herausfanden. Sie bezeichnen Stonehenge, als ein genialen Steinzeitcomputer. Mit dessen Hilfe man die verschiedenen Bewegungen der Sterne berechnen kann. Man kann außerdem Sonnen- und Mondfinsternisse voraussagen. Es ließen sich erstaunlicherweise auch die Saat- und Erntezeiten bestimmen. War etwa Stonehenge die Sternwarte der Steinzeit? Ungefähr im 17. Jahrhundert interpretierten dann Historiker diesen wunderlichen Bau als Druidentempel. Seit dieser Zeit wurde Stonehenge ein Wallfahrtsort für Druiden, Esoteriker und einigen Hippies. Die Druiden feiern an diesem Ort, teilweise heut noch, die Sommersonnenwende. M.

Interview mit Zerstörer

1.) Heil Dirk! Standardanfang:

Alter 26. Selbstständig im Bereich der Auftragsvermittlung.

2.) Wie sieht es zur Zeit mit ZERSTÖRER aus?

Der Zerstörer liegt mal wieder auf Eis. Nachdem unser Gitarrist das Bandinterne Klima vergiftete, ging unsere Kombo komplett auseinander. Einige Versuche die Band zu reformieren, misslangen, da die Musiker aus unterschiedlichen Regionen stammen. Es war leider nicht möglich alle unter einen Hut zu bringen.

3.) Wie warst du mit der Zusammenarbeit der Labels zufrieden?

Vincente Direktori ließ mir leider viel zu wenig Freiraum, er bestimmte die Songkoppelung und zum größten Teil auch das Cover. Der Mix war unter aller Sau und er tat nichts dagegen, schickte unser Debut-CD so einfach zum Preßwerk. Herbert Egold war zunächst um Welten besser, er ließ das Album "kommt Zeit, kommt Rat" komplett und mit unserer Cover-Idee erscheinen. Beim Nachfolger, "Nahrung für den Geist", gab es allerdings deutliche Schwierigkeiten. Er ersetzte unser Cover komplett durch eine Megabillige Aufmachung und veröffentlichte drei der besten Titel einfach nicht mit. Auch beim folgenden Album, "Bis zum letzten Mann", fehlten aus unerklärlichen Gründen drei Songs. Das Cover war wieder schlicht-wenigstens einiger Maßen nach unserer Vorgabe. Aber die CD als solche war eine billige CD-R. Das Aufnahmestudio von Vincente Direktori war unter aller Sau, bei Rock-o-Rama nahmen wir beim legendären Jeff aus Ganderkesee auf, was deutlich angenehmer war.

4.) Wie bist Du, im Nachhinein, mit den bisherigen Alben von ZERSTÖRER zu frieden?

Wie gesagt, das erste Album, " Wem die Stunde schlägt", wurde total mies abgemischt, leider muß man so sagen, daß es viel besser hätte werden können. Die Texte sind viel zu wichtig, als das man sie mit so einer mies produzierten CD untergehen lassen sollte. Die CD, "Kommt Zeit, kommt Rat", finde ich mit Abstand am besten, man merkte eine totale Bandumstellung, mit neuen engagierten Mitgliedern und tiefsinnigeren Texten, zu denen ich heute noch ohne Einschränkungen stehe. Bei "Nahrung für den Geist" fehlten leider drei der besten Songs, auch so bin ich jedoch recht zufrieden, unsere Hymne "1000 Skinheads" stellt wohl den Höhepunkt der CD dar. Das bislang letzte Album, "Bis zum letzten Mann", wurde leider ohne drei wichtige Titel veröffentlicht, im

Großen und Ganzen bin ich jedoch zufrieden mit der CD.

5.) Was inspirierte Dich den Titel "Qual der Wahl" zuschreiben?

In der Heutigen Zeit zeigen viel zu Wenige ihre wahre Meinung. Billige Kompromisse werden mehr und mehr eingegangen, geheuchelte Toleranz ist gesellschaftsfähiger als ehrliche Meinung. Der Song sollte dazu animieren, zu seiner Meinung und somit zu sich selbst zu stehen.

6.) Läßt Du Dir es als Skinhead vorschreiben, welche Musik Du zu hören hast? Und welche Musik hörst Du am liebsten?

Ich lasse es mir grundsätzlich nicht vorschreiben, welche Musik ich zu hören habe. Klar Bands, wie Slime, die zwar musikalisch gut sind, höre ich mit Sicherheit nicht, weil deren beschränkte Texte absolut nicht zu tolerieren sind. Aber ebenso wenig stehe ich auf "Rechtsrock", der von Halbmusikern produziert wurde, um bei der Skinheadszene "ne schnelle Mark zu machen". Persönlich höre ich sehr gern härtere und schnellere Musik, aber auch melodische skandinavische Bands, ab und zu sogar etwas Ska.

7.) Und welche Bands sind das im einzelnen, die Du bevorzugst?

Sodom, Exploited, Klamydia, Kahlkopf, Störkraft, OHL, 4 Skins, Body Checks, Ultima Thule, Condemned 84, Peter & the test tube babies,....

8.) Unterstützt Du irgendwelche Organisationen oder Parteien?

Ich gehe zu jeder Wahl, unterstütze so die ein oder andere Partei. Mitglied bin ich nirgendwo(außer in der Unterhose), bei der Landtagswahl der NPD Anfang des Jahres, unterstützte ich diese Partei bei der Plakatierung und im Prinzip muß jeder ein gewisses Engagement aufbringen. Deshalb jedoch den strammen Parteiaffen zu spielen finde ich blöd.



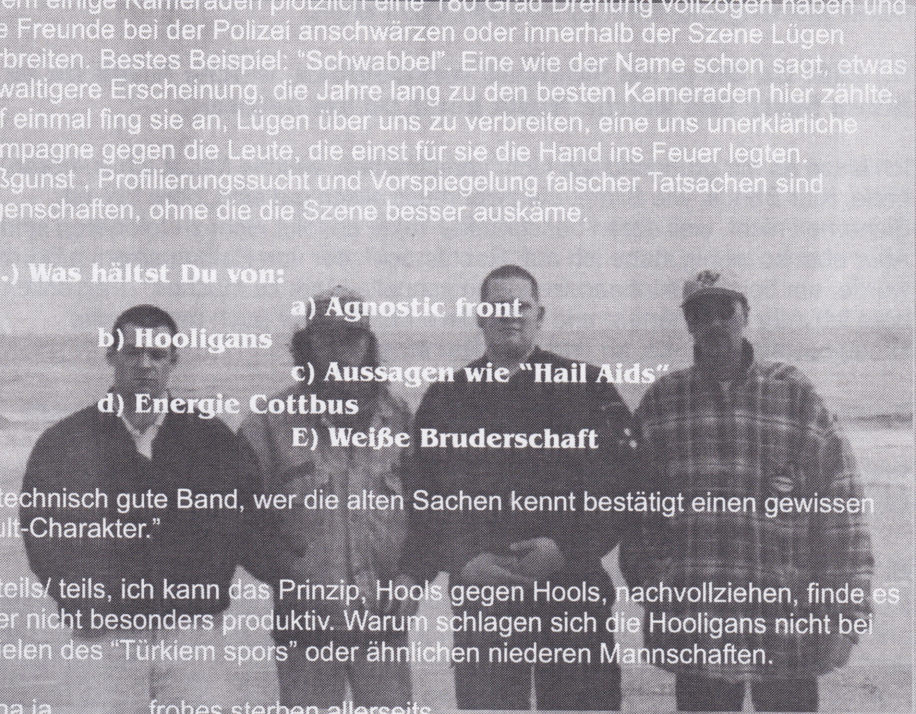
9.) Was hältst Du davon das einige Organisationen, Skinheads, z.B. Slawischer Herkunft ohne weiteres integrieren, während in Deutschland penibel aussortiert wird?

Im Grunde kann es uns recht sein, wenn immer mehr Leute unserer Überzeugung sind und unserer Ideologie folgen. Inwiefern jedoch einzelne Individuen akzeptiert werden sollten, lasse ich mal dahingestellt. Wo kämen wir hin, wenn der kleine,

Stinkente Ahmet von neben an, plötzlich einer von uns werden wollte?!

10.) Was würdest Du an der heutigen Szene ändern wollen?

Das Problem "Zusammenhalt" existiert leider schon seid vielen Jahren in der Szene. Besonders in unserer Region gibt es zu viele Streitigkeiten untereinander. Allerdings bestätigen diese Streitigkeiten sich immer wieder, indem einige Kameraden plötzlich eine 180 Grad Drehung vollzogen haben und alte Freunde bei der Polizei anschwärzen oder innerhalb der Szene Lügen verbreiten. Bestes Beispiel: "Schwabbel". Eine wie der Name schon sagt, etwas gewaltigere Erscheinung, die Jahre lang zu den besten Kameraden hier zählte. Auf einmal fing sie an, Lügen über uns zu verbreiten, eine uns unerklärliche Kampagne gegen die Leute, die einst für sie die Hand ins Feuer legten. Mißgunst , Profilierungssucht und Vorspiegelung falscher Tatsachen sind Eigenschaften, ohne die die Szene besser auskäme.



11.) Was hältst Du von:

a) Agnostic front

b) Hooligans

c) Aussagen wie "Hail Aids"

d) Energie Cottbus

E) Weiße Bruderschaft

a) technisch gute Band, wer die alten Sachen kennt bestätigt einen gewissen "Kult-Charakter."

b) teils/ teils, ich kann das Prinzip, Hools gegen Hools, nachvollziehen, finde es aber nicht besonders produktiv. Warum schlagen sich die Hooligans nicht bei Spielen des "Türkiem spors" oder ähnlichen niederen Mannschaften.

c) na ja frohes sterben allerseits.

d) meine Lampen leuchten durch Schleswig Strom;-)

e) auf jeden Fall die bessere alternative zu "Black Phanters"

Danke für das Interview! Die letzten Worte gehören Dir!

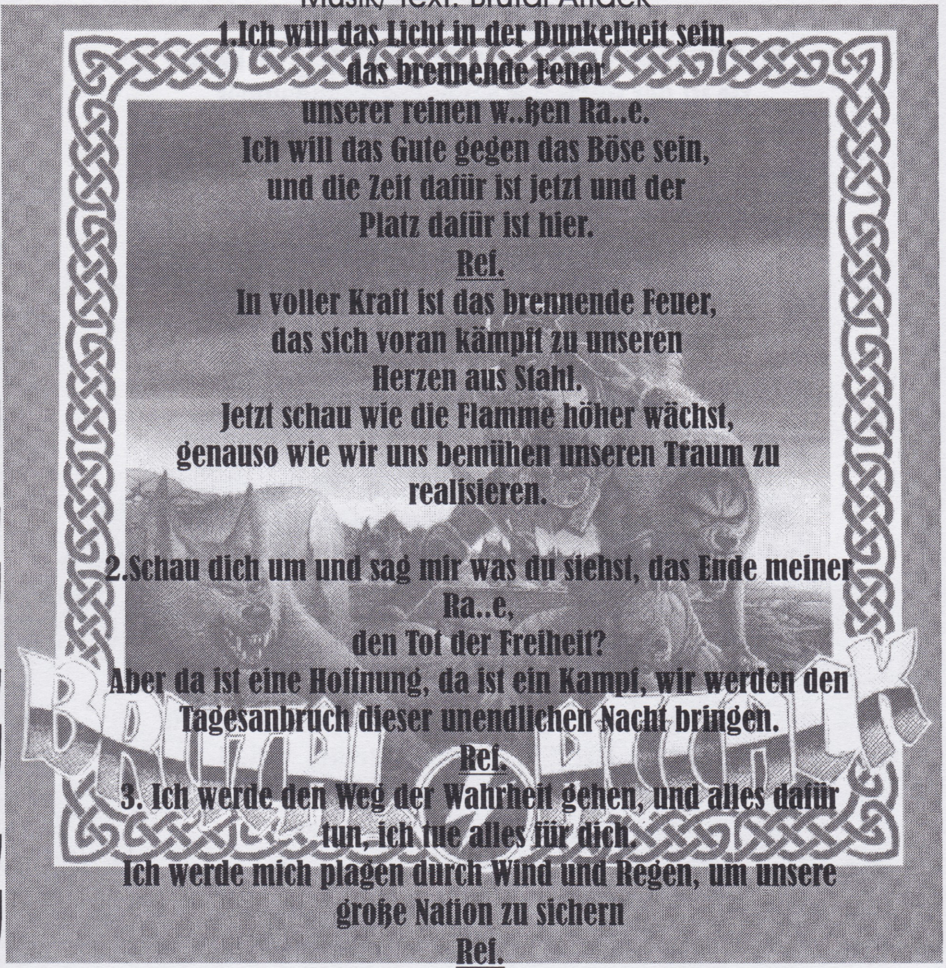
Vielen Dank für das Interesse, viel Glück mit eurem Zine! Grüße gehen an alle, die es verdient haben! (Fühlen sich tatsächlich nur 3 Leute angesprochen?!)- An meine Olsch und meinen Hund.

Liedtextübersetzung

Übersetzung von Aryan
Law & Order

<u>Das Licht in der Dunkelheit</u>

Musik/ Text: Brutal Attack



**1.Ich will das Licht in der Dunkelheit sein,
das brennende Feuer
unserer reinen w..ßen Ra..e.
Ich will das Gute gegen das Böse sein,
und die Zeit dafür ist jetzt und der
Platz dafür ist hier.**

<u>Ref.</u>

**In voller Kraft ist das brennende Feuer,
das sich voran kämpft zu unseren
Herzen aus Stahl.
Jetzt schau wie die Flamme höher wächst,
genauso wie wir uns bemühen unseren Traum zu
realisieren.**

**2.Schau dich um und sag mir was du siehst, das Ende meiner
Ra..e,
den Tot der Freiheit?
Aber da ist eine Hoffnung, da ist ein Kampf, wir werden den
Tagesanbruch dieser unendlichen Nacht bringen.**

<u>Ref.</u>

**3. Ich werde den Weg der Wahrheit gehen, und alles dafür
tun, ich tue alles für dich.
Ich werde mich plagen durch Wind und Regen, um unsere
große Nation zu sichern**

<u>Ref.</u>

**4.Alle meine Brüder und alle meine Freunde, folgen der
Straße die niemals endet. Wir müssen weiter machen bis zu
dem Tag des Finales, wenn Ruhm und Freiheit der Weg sein
wird.**

Liedtextübersetzung

Übersetzung von Aryan Law & Order

<u>Weiße Frau der Arbeiterklasse</u>

Musik/ Text: Battlefront/ Gideon

1. Leben in ihrem Mutterland
Bis zum Ende versucht sie das Beste was sie kann
Sie ist der Hüter des Familienstammbaumes
Die Mutter unseres Schicksales

<u>Ref.</u>
Sie ist eine weiße Frau der Arbeiterklasse
Die Zukunft unserer Nationen liegt in ihrer Hand
Weiße Frau der Arbeiterklasse
Der Stolz eines jeden Mannes

2. Ihr Vater brachte ihr bei was richtig und falsch ist
Ihre Mutter brachte ihr bei stark zu stehen
Und jetzt bekommt sie einen guten Mann zur Seite
Zusammen bauen sie ein Zuhause für sich

<u>Ref.</u>

3.Mit einem eisernen Willen und einem Herz aus Gold
Sie ist das Herz und die Seele meiner Nation
Das ehrlichste und schönste im ganzen Land
Und für ihre Ehre will ich stehen

<u>Ref.</u>
Sie ist eine weiße Frau der Arbeiterklasse
Die Zukunft unserer Nationen liegt in ihrer Hand
Weiße Frau der Arbeiterklasse
Der Stolz eines jeden Mannes

Die Gewerkschaften

Sie geben immer vor uns nur Gutes zu tun. Da wird mal ein Streik organisiert, der nichts bringt oder die Leute werden zur Demo auf die Straße gehetzt, wo dann ein Politiker spricht, der uns ja alles eingebrockt hat. Die Gewerkschaftsfunktionäre kassieren hohe Gehälter und sind von Entlassungen nicht betroffen. Sie arbeiten mit den Arbeitgebern Hand in Hand. Eine Krähe hackt der anderen schließlich kein Auge aus. Was geben wir der Gewerkschaft? Natürlich Beiträge. Als Gewerkschafter hat man dafür Rechtsschutz, aber nur in erster Instanz, geht die Gegenpartei in Berufung und man verliert, wird es richtig teuer. Also totaler Quatsch. Gewerkschaften bilden auch keine Lehrlinge aus. Könnten hier doch Kräfte herangezogen werden, die wirklich mal die Interessen der Arbeiter vertreten. Gewerkschaften sind Interessenvertretungen für Arbeitnehmer, vertreten aber nur ihre eigenen Interessen in Wahrheit. Z.B. ein Herr Steinkühler saß im Vorstand einer großen Firma und hatte Insiderinformationen, die er zum Aktienkauf nutzte und so Haufen Geld machte, was ihm aber letztlich das Genick brach. Ein wahrer Gewerkschafter würde die neben seiner Arbeit machen, somit ist er an der Basis der Arbeiter. Dafür kann er auch ein Zusatzgehalt im angemessenen Rahmen erhalten. Alles andere ist doch eine Volksverdummung. Gewerkschaften sind nur Abkassiere, deshalb nein danke!!! T.

DISKRIMINIERUNG

Immer wieder hört man, daß Minderheiten diskriminiert werden. Teilweise werden heute dafür Strafen ausgesprochen. Was aber ist eine Minderheit? Ich würde es einfach mal so sagen. Eine Minderheit ist eine Gruppe gleicher Herkunft, die sich im Gebiet einer anderen Gruppe, anderer Herkunft, aufhält und dabei entschieden in der Unterzahl ist. Meist bestimmt durch anderer Hautfarbe, Religion oder Nation. Nun sind solche Minderheiten meist bestrebt, sich unterdrückt oder diskriminiert zu fühlen, wenn sie nicht im vollen Umfang ihre Religion, Sitten, Kultur oder Bräuche im fremden Gebiet ausführen dürfen. Sie stützen sich auf Menschenrechte und fordern so die Durchsetzung ihrer Interessen, bis sie eines schönen Tages keine Minderheit mehr sind. Auf der anderen Seite verhindern sie erfolgreich das Eindringen von Minderheiten in ihren Heimatgebieten. So fühlen sich einige schon diskriminiert wenn es beim Bäcker Negerküsse oder Mohrenköpfe gibt und auch das Zigeunerschnitzel verschwand von den Speisekarten, obwohl nie ein Sinti und Roma gebraten wurde. Ebenso habe ich noch keinen Bäcker der einen Schwarzen enthauptet, wenn man einen Mohrenkopf bestellt hat und beim Verlangen eines Negerkusses kam auch kein Schwarzer Lover. Wird man als Deutscher als Nazischwein beschimpft, dann verwirft der Richter die Anzeige, da man keine Minderheit ist, aber angeblich sind wir ja wenige Wirrköpfe!!!!!! T.

Polizeigesetz

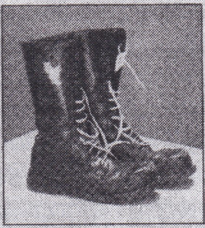
Marcel muss auf Stiefel verzichten

Ein rechter Leipziger Schläger darf sein Statussymbol nicht mehr zeigen

Von Thomas Schade

Marcel H. ist zwar erst 16 Jahre, gilt aber bei der Leipziger Polizei schon als brutaler rechter Schläger. Mehrfach musste er sich vor dem Jugendrichter wegen rechtsextremistischer Delikte verantworten.

Nun verhelfen ihm seine Straftaten zu wenig schmeichelhaftem Ruhm. Als erster deutscher Skinhead muß er auf wichtigste Statussymbole verzichten. Marcel darf in der Öffentlichkeit seine schwarzen, stahlbewehrten Springerstiefel nicht mehr tragen und keinen Baseball-Schläger mehr anfassen. Auch mit Messer oder Eisenkette darf er nicht mehr



Marcels Stiefel werden vernichtet. Foto: dpa

auffallen. Das Verbot gilt zwei Jahre bis zum 26. Mai 2001, teilte das Landeskriminalamt (LKA) gestern mit. Ertappt ihn die Polizei, so LKA-Sprecher Lothar Hofner, drohen dem Schüler bis zu 50 000 Mark Zwangsgeld oder Zwangshaft.

Mit der ungewöhnlichen Entscheidung testet das LKA das sächsische Polizeigesetz weiter aus. Grundlage für das angeblich bundesweit erste Verbot dieser Art sei die Generalpräventivklausel, heißt es. Das Ordnungsamt der Messestadt folgte der Rechtskonstruktion und sprach das Verbot aus. Da kein Widerspruch vorliege, ist es rechtskräftig, so die Polizei.

Auf seine Stiefel muß Marcel H. bereits seit Juli vergangenen Jahres verzichten. Nach Angaben der Polizei hat er am 2. Mai 1998 bei einer gefährlichen Körperverletzung seinem am Boden liegenden Opfer mit dem Stiefel gegen den Schädel getreten. Am 1. Juli 1998 soll der 16-jährige zu den Rädelsführern eines ausländerfeindlichen Überfalls auf portugiesische Arbeiter in Markkleeberg gewesen sei. Dabei habe er mit einer Eisenkette gedroht und Geld erpresst, erklärt Polizeisprecher Hofner. Mit dem Trageverbot wolle die Polizei verhindern, dass von dem jungen Schläger künftig konkrete Gefahren für die Bürger ausgehen. Die Maßnahme habe landesweiten Modellcharakter, erklärt der LKA-Sprecher.

Die Springerstiefel wird Marcel kaum wiedersehen. Sie wurden zur Vernichtung freigegeben.

Dieser Fall liegt zwar schon etwas länger zurück, aber er ist doch wieder mal ein Beispiel für unserer ach so vollkommenen Justiz!!!!!!

Welch hirnverbrannte Verurteilung. In welcher Zeit lebt unsere Justiz eigentlich? Ein entscheidenter Schlag ist hier gelungen. Ein Skinhead ohne Stiefel ist kein Skinhead mehr. Wie werden wir hier dargestellt, laufen wir etwa mit Baseballschlägern, Messer, Eisenketten durch die Gegend? Sind wir die bis an die Zähne bewaffneten Horden, welche man nur bei Spiegel TV sieht? Da sind es aber an 99% keine Deutschen. Wird Marcel die nächsten 2 Jahre wieder mit Stiefeln erwischt, drohen ihm bis zu 50000 DM Geldstrafe oder Zwangshaft. Selbst bei der Suche nach Mördern gibt es oft nur bis 10000 DM Belohnung. Ohne Stiefel ist man also harmlos, welch ein Quatsch. Man darf auf neue Entscheidungen gefaßt sein. Vielleicht darf jemand der eine(n) erwürgt, eine bestimmte Zeit seine Hände nicht mehr benutzen oder man muß einen Schaumstoffhelm tragen, wenn man eine Kopfnuß verteilt hat. Immer vorausgesetzt das man in die rechte Ecke gedrückt wird.

T.

Mittlerweile darf er sie wieder tragen!!

Ein neuer Versuch der Volksvertreter der Regierung

Im 1. Monat kein Geld

Hamburg – Arbeitslose sollen künftig im ersten Monat ihrer Erwerbslosigkeit kein Arbeitslosengeld mehr bekommen. Das fordern Politiker der CDU/CSU, berichtet der „Spiegel".

den kleinen Mann zu schröpfen wird unternommen. Die CDU/CSU fordert bei Arbeitslosigkeit im ersten Monat kein Arbeitslosengeld zu zahlen. Während Politiker für ein paar Tage im Parlament hohe Abfindungen und Diäten erhalten, will man beim Otto-Normal Verdiener sparen. Gerät er in Arbeitslosigkeit soll er erstmal sehen wie er klar kommt. Einfach Pech gehabt. Miete , Versicherung, Nahrung müssen bezahlt werden, aber dies interessiert niemanden in Berlin. Die Hauptsache im Ausland helfen, wo es nur geht und der eigene Bürger bleibt auf der Strecke. Na ja, dieser hat ihn ja gewählt und irgendwie muß er ja belobigt werden. Wird im ersten Monat bei Arbeitslosigkeit in Zukunft nicht mehr gezahlt, spart der Staat einiges, aber der Ansturm auf die Sozialämter wird steigen. Wie blöd sind eigentlich unsere Politiker? Sie sind nicht blöd, blöd sind die, welche sie immer wieder wählen.

-Reicht nicht das Jammern der Auserwählten nach neuen Entschädigungen, die sie dann bekommen?

-An Kriegskosten für NATO Einsätze und dem Wiederaufbau danach?

-Die wachsenden Ausgaben für die Beherbergung, Abschiebung und Tolerierung von Wirtschafts- und Kriegsflüchtlingen?

-Den ständig steigenden Kosten?

Unendlich wäre die Liste, aber der Staat holt wo er nur holen kann

-Beim Rauchen / einige hören auf, viele fangen damit an

-Beim Benzin

-Bei der Mehrwertsteuer

-Beim Arbeitslosen , beim, beim, beim.............. !!!!

Wir werden sehen was sich die Herren noch alles einfallen lassen. Wenn Wahlen etwas ändern würden, würde ich sagen:"Wählt sie ab und kürzt ihre Gehälter auf Arbeiterniveau, im ersten Jahr keinen Pfennig, stellt sie vor Gericht, wegen falscher Wahlversprechen.(demokratisch ausgedrückt) Aber Wahlen ändern nichts. Und wählen auch sie nicht, dann

Gute Nacht Deutschland!!!" T.

Fanzine- Besprechung

Crossed Hammers

Hier haben wir also die Nr. 1. Nicht schlecht was den Inhalt anbetrifft. Doch bei der Photo und Bildqualität muß man einige Abstriche machen. Teilweise sind Photos und Bilder kaum zu erkennen. Doch ich denke die Wahl der Themen macht dies wieder gut. Kurze Inhaltsangabe: Inti mit Dying Breed, The Brawlers, Richard Scutari. Berichte z.B. über die Zeitgeschichte oder die Illuminaten. Außerdem sind dabei CD- Besprechungen usw. Dieses Zine ist im A5 Format gemacht und hat 50 Seiten. Leider kann ich keine Kontaktadresse dazu schreiben da hier keine mit angegeben war. Aus gutem Grund glaube ich, denn man hat sich wenig Mühe gegeben Zeichen oder Symbole unkenntlich zu machen.

Der Foiersturm

Dies ist bereits die 8. Ausgabe des Foiersturms. Dies ist wieder ein sehr gelungenes Heft der Dresdner. Der Inhalt des Heftes besteht aus Konzertberichten, Demoberichte, Interviews, Zine- und CD- Besprechungen und zeitgeschichtlichen Berichten. Also eine gute Mischung würde ich sagen. Die Interviews sind z.B. Mit Might of Rage, Neue Argumente und Solution. Dieses Heft besteht aus 52 Seiten und ist im A5 Format gemacht. Der Preis ist 3,50 DM. Kann ich nur empfehlen. Die Kontaktadresse ist: D.F. / Postfach 500113/ 01031 Dresden.

W Y

Hier haben wir noch eine Nr. 1. Ganz gut gelungen muß ich sagen. Doch die Photos sind ein wenig verzerrt. Und der Bericht über den Ku Klux Klan ist ein wenig oberflächlich. Trotz dem muß ich sagen, ist das Heft inhaltsmäßig sehr gut gelungen. Dabei sind Intis mit Eugenik, Movement R., Rock Nord, English Rose und anderen. Außerdem sind dabei Partyberichte, CD-Besprechungen, Zine-Besprechungen und Konzertberichte. Es ist ein A5 Heft mit 40 Seiten.

Beundha Nr. 9

Qualitativ ist es wieder ein sehr starkes Heft geworden. Da kann man nicht meckern. Dieses mal ist es sogar eine Doppelausgabe extra zum Millennium. Sie ist ziemlich vollgepackt mit interessanten Berichten und Interviews mit z.B. Dr. Claus Nordbruch, Frank Rennicke, Battlefront, David Duke, Excalibur , Dr. Pierce und und und. Außerdem sind dabei CD-Besprechungen, Gefangenenseiten und vieles andere. Also wieder mal eine gelungene Mischung von allem. Ich kann sie nur empfehlen. Ich finde dieses Heft sollte jeder bei sich zu Hause haben.

H. S.

Das ist nun schon die 22. Ausgabe des H. S. Ich muß sagen auch wieder sehr gelungen. Die Mischung aus Politik, Interviews und Veranstaltungsberichten ist auch sehr gut geworden. Der Inhalt besteht aus Interviews mit z.B. Noie Werte, Sturm Mecklenburg, Carpe Diem und anderen. Es sind Berichte über C18, Anti- Antifa, Waffen- SS und der NPD dabei. Es ist auf jeden Fall kein Fehler sich dieses Heft zu kaufen. Es kostet 6 DM, ist im A4 Format und hat 66 Seiten.

VIOLENCE

Hier habe ich mal wieder eine Ausgabe des Violence vor mir liegen. Genauer gesagt die 6. Ausgabe. Es ist wieder ein sehr interessantes Heft geworden. Die Interviews sind dieses mal mit Bagadou Stourm, Skinful, Standart und anderen. Dazu gibts Bandgeschichten von ADL 122 und den Rabauken. Außerdem dabei Zine und CD- Besprechungen und Konzertberichte.
Alles in allem ein gelungenes Heft, was man sich ruhig zulegen kann. Der Preis ist 4 DM. Es ist eine A5 Ausgabe und hat 67 Seiten. Es ist erhältlich bei Möhlhouse van Houten Cyriaksring 10, 38118 Braunschweig.

ARIER

Ra..enkunde: *Die Angehörigen der seit langer Zeit in Europa einheimischen Ra..en, besonders im Gegensatz zur vorderasiatischen und orientalischen Ra..e.*
z.B. nordisch: *hochgewachsene, blonde blauäugige Ra..e mit schmalem, langem Kopf und schmalem, hohem Gesicht; geistig-seelische positive Kennzeichen: Willenskraft, Wahrhaftigkeit, Zurückhaltung, kultur-schöpferische Begabung. Sie ist Hauptbestandteil der Bevölkerung Skandinaviens und z. T. Norddeutschlands, als deutlicher Rasseneinschlag ist sie im ganzen übrigen nördlichen und mittleren Europa zu finden. Ihr Anteil am deutschen Volkskörper beträgt über über 50%. Sie ist Trägerin der indogermanischen und germanischen Kultur und hat damit auch der deutschen das Gepräge gegeben.*
fälisch: *eine der nordischen körperlich und seelisch sowie in ihren kulturschöpferischen Leistungen nah verwandte Ra..e; breiterer Körper-und Kopfbau; langsameres Lebenstempo, zuverlässig, beharrlich. Verbreitung in Deutschland: vorwiegend in Niedersachsen und Westfalen.*
dinarisch: *eine europäsche Ra..e, besonders in Südosteuropa verbreitet (Gebiet des Dinarischen Gebirges): große, kurzschädlige Menschen, dunkelhaarig und -äugig, kräftige gebogene Nase; positive geistige- seelische Kennzeichen: lebhaft, kraftvoll, tapfer, heimat- und naturliebend, Begabung für bildende Kunst und Musik. Verbreitung in Deutschland: vorwiegend im Südosten, den östlichen Alpen.*
westisch: *Mittelmeerrasse, eine Menschenrasse in Europa, kleinwüchsig, zierlich, mit langem, schmalem Kopf, schmalem Gesicht und dunkler Haar-Haut- und Augenfarbe; geistig- seelische positive Kennzeichen: beweglich, gefühls- und stimmungsbetont, künstlerisch begabt; verbreitet besonders in Süd- und Südwesteuropa. Anteil am deutschen Volkskörper etwa 2%.*
ostisch: *, kleinwüchsig, untersetzt, rundliche Körperformen, mit rundem Kopf und Gesicht, braunhaarig und -äugig; geistig- seelische positive Kennzeichen: praktisch, bedächtig, genügsam, fleißig; wichtiger Bestandteil der mittelfranz., alpenländischen und süddeutschen Bevölkerung. Anteil am deutschen Volkskörper etwa 20%.*
ostbaltisch: *kleinwüchsig, gedrungen im Körperbau, mit kurzem, rundlichen Kopf, breitem, niedrigem Gesicht und heller Augen- und Haarfarbe; geistig- seelische positive Kennzeichen: genügsam, ausdauernd in der Arbeit, stimmungsbetont, phantasievoll; besonders im Baltikum und Polen verbreitet. Anteil am deutschen Volkskörper etwa 8%.*

Völkerkunde: ***Name der indogermanischen Bewohner Irans und Vorderindiens. Seit 2500 v. Chr. revolutionierten Indogermanen, die sich Arier nannten , den vorderen und mittleren Orient, indem sie in Kleinasien (heutige Türkei) die hethitischen Stadtstaaten, in Persien die frühiranische Kultur und im Industal die frühindische Hochkultur (Sanskrit) begründeten. Nach Unterwerfung der andersrassigen Ureinwohner errichteten sie zunächst ein Kastensystem, das die Rassenvermischung verhinderte; später aber vermischten sie sich weithin mit ihnen.***

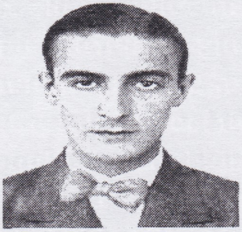

Nordischer Mann

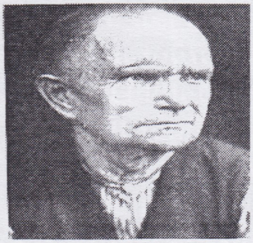

Nordische Frau


Fälischer Mann


Dinarischer Mann


Dinarische Frau


Westischer Mann


Ostischer Mann


Ostische Frau


Ostbaltischer Mann


Jude


Jüdin


Lappin

Helge

Die Illuminaten

Die Illuminaten sind eine Gruppe von International agierenden Magnaten. Dies sind die reichsten Menschen der Welt. Sie haben sich zusammengeschlossen in eine Multinationale Verbindung der weltgrößten Banken, die wiederum durch Freimaurerlogen verbunden sind. Und ihr Ziel ist es den Planeten zu übernehmen und die Welt zu beherrschen. Ihre Opfer sind alle Nationen und Völker dieser Erde. Sie wollen die Welt in eine "Neue Weltordnung" einbinden. In der es nur noch eine Weltwährung gibt und die Menschen durch Gen-Dateien manipuliert und kontrolliert werden. Was es ihnen leichter machen soll uns alle zu beherrschen. Und da wir genau in diese Richtung steuern, zeigt das Beispiel USA und das Beispiel Europa. Die Zusammenschlüsse dienen ausschließlich den Weltwirtschaftsinteressen und nicht den Interessen der verschiedenen Nationen oder Völkern. Und das dies der erste Schritt ist, die Welt zu vereinen, müßte eigentlich jedem gesunden Hirn klar werden. Doch schreibt man einmal über die Illuminaten und ihre wirklichen Machtbestrebungen und Verschwörungen, so werden diese Schriften verboten und man Selber wird Strafrechtlich verfolgt. Bestes Beispiel ist Jan v. Helsing, der 2 Bücher über die Machenschaften der Illuminaten schrieb. Doch diese Bücher wurden beide verboten und beschlagnahmt. Doch wie kann das möglich sein in einer Demokratie in der angeblich Meinungsfreiheit herrscht. Wer es glaubt wird selig. Manche Menschen glauben sogar, daß die Demokratie, wie sie zur Zeit in Deutschland herrscht, die beste Regierungsform der Welt sei. Doch ist das Weltbild derer nicht nur ein Trugbild und eine Illusion. Tatsächlich gibt es in Deutschland eine Liste mit mehr als 100 Büchern, die dem Deutschen Bürgern nicht erlaubt sind sie zu lesen oder sie zu vertreiben. Obwohl laut Grundgesetz versichert wird, unsere Meinung frei zu äußern, in Wort, Schrift und Bild. Auf der einen



New Yorker Finanzlogen haben Hitler finanziert.

Seite ist unser Volk also mündig genug ein Land zu regieren. (Demokratie- Herrschaft des Volkes) Auf der anderen Seite sind sie aber nicht mündig genug kritische Bücher zu lesen. Oder was? Da stellt sich die Frage. Wer ist in der Lage und hat die Macht dazu in diesem Land bestimmte Bücher zu verbieten? Es sind die sogenannten Vertreter des Volkes. Im Klartext heißt das, das unser Volk sich zwar Vertreter wählen kann, aber diese wiederum dem Volk verbieten ihre Meinung frei zu äußern. Ist das wirklich der Grundgedanke unserer Demokratie? Ein gewisser Teil von den Büchern, die verboten sind, stammen von Menschen, die behaupten es gäbe eine Weltverschwörung einiger weniger Mächtiger, die das große Geschehen auf der Welt lenken. Also wer oder was versucht eigentlich unsere Welt zu beherrschen? Diese wenigen Menschen vertreten die Interessen der Wirtschaft und der Banken. Aber nicht die Interessen des Volkes. Bestes Beispiel ist doch der Euro. Unser Volk wurde nicht einmal in so eine wichtige Entscheidung mit einbezogen. Nein, unsere sogenannten Volksvertreter entschieden da ganz allein nur nach ihren kapitalistischen Interessen. Nächstes Beispiel ist die doppelte Staatsbürgerschaft, als wieder mal unser Volk nicht gefragt wurde. Denn sie dient nur dem einen Zweck: Unser Volk zu unterwandern und zu vermischen um die einzelnen Kulturen und Völker zu vernichten! Und um alles zusammen zu führen zu einem, um dann eine Weltwährung zu schaffen und eine große vereinte Nation, die man natürlich besser beherrschen kann, als viele kleine. Nun stellt sich außerdem noch die Frage, welcher Glaubensrichtung gehören eigentlich die Illuminate an?! Und da gibt es einen Spruch, der es wesentlich auf den Punkt bringt: **“ Wer das Geld hat, hat die Macht und wer die Macht hat, hat das Recht!!!.”**

Also wer sind die Kapitalkreise, die die Macht ausüben? Wer sind die mächtigsten und reichsten Leute heutzutage? Es sind die Superauserwählten. Die, die ständig ihren Machtstatus erweitern und die, die unsere Geschichte niemals ruhen lassen werden. Es sind jene, die noch in 100 Jahren Wiedergutmachungen fordern werden. Es müßte jetzt jedem klar werden, wen ich damit meine. **Und es sollte mich niemand als Anti-semit beschimpfen, der diese Zeilen liest und auch an diese Leute denken muß !!!!!!!!**

Denn warum denkst du auch an sie. Weil es der Wahrheit entspricht oder?

M.

The Aryan Law & Order

Konzert in der Slowakei

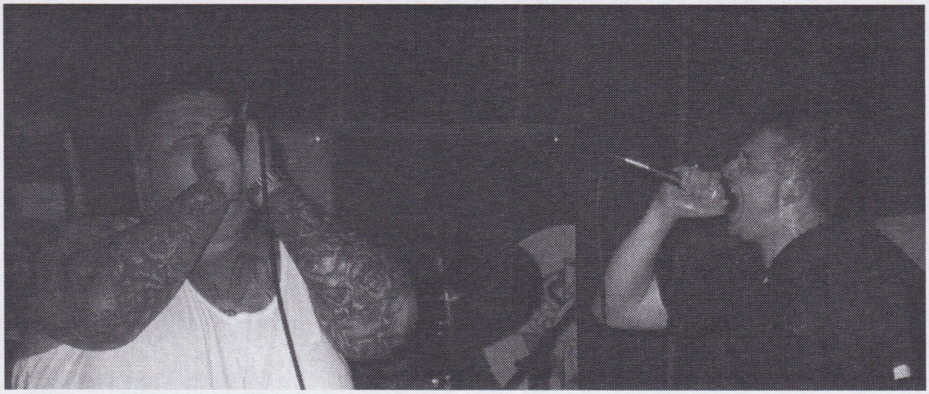
20.05.00

Mit S.A.D. (Prag), Justicia, Proissenheads, Excalibur, Slovenska Liga und Conflict 88

Ca. gegen halb 9 gings endlich los, weil einige Kameraden wahrscheinlich ihre Uhren irgendwo vergessen hatten. Wir sind mit 9 Mann Bussen gefahren.In dem einen Bus saß die Proissenheads Crew und in dem anderen noch 8 Kameraden und meiner Wenigkeit! Die 2.Verzögerung hatten wir dann noch an der Grenze, wo wir ca. 1 Stunde warten mußten, weil so viele von unseren Brüdern und Schwestern gezwungen sind, auf tschechischer Seite einzukaufen, da ja bei uns die Preise von den Superauserwählten und unserer demokrötischen Regierung durch zu hohe Lohnnebenkosten bestimmt werden! Naja das ist ein anderes Thema! So als wir die Grenze hinter uns hatten, war das Schlimmste überstanden glaubte ich! Wir sind dann weiter gefahren Richtung Prag, also ich finde es lohnt sich immer wieder durch Prag zu fahren, weil es eine wirklich sehenswerte Stadt ist. Natürlich haben wir uns ein oder zweimal dort verfahren aber das lag nicht an uns, sondern daran das die Ausschilderung-en ein wenig verwirrend waren. Nach dem wir Prag endlich durchquert hatten, gings dann ohne weitere Verzögerungen gen Slowakei. Die Stimmung im Bus war noch voll ok, trotz der kurzen Aufenthalte überall. Doch dann der nächste Zwischenfall an der slowakischen Grenze. Die Tschechen haben uns normal durchfahren lassen aber die Slowaken sind mit unseren Ausweisen in ihre kleine Hütte gegangen und haben unsere Klamotten durchwühlt. Das Schlimmste aber war, das die uns bald eine Stunde haben warten lassen. Jetzt war die Stimmung schon ein wenig gedrückt. Nun gings weiter. Wir haben dann glücklicher weise einen Bus mit slowakischen Kameraden getroffen, die auch zu dem Konzert fahren wollten. Ich glaube, wenn wir die nicht getroffen hätten, wären wir bestimmt noch eine Weile sinnlos umhergefahren, da der Konzertort ziemlich weit abgelegen, in einem sehr kleinen Ort war. Nachdem wir dort angekommen sind, haben wir erstmal eine Möglichkeit zum Geld wechseln gesucht. Zu unserem Glück, konnten wir das Geld gleich am Einlaß tauschen. Der Eintritt war ganz normal, umgerechnet 30 DM. Die Preise sonst waren für unsere Geldbeutel auch sehr erträglich, das Bier kostete ungefähr 75 Pf. Dann fing endlich das Konzert an. Die 1. Band S.A.D. eine Hool-Band aus Prag, war ganz in Ordnung. Die 2. Band Proissenheads, was für mich an diesem Abend mit die beste Band war, weil der Stil und die

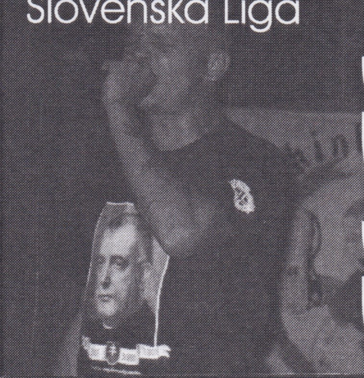
Musik einfach total geil ist. Die 3. Band die an diesem Abend gespielt hat heißt Excalibur und jeder, der auf etwas härtere Musik steht ,wäre von der Band total überzeugt gewesen. Ich finde sie werden von Auftritt zu Auftritt besser.
Justicia, die 4. Band, hatte ich da zum 1. Mal gesehen und gehört, obwohl ich Musik, die ich das erste mal höre, öfters anhören muß bis sie mir zusagt, war ich von Justicia angenehm überrascht. Die haben mir gleich gefallen. Die nächsten 2 Bands waren Slovenska Liga und Conflict 88, die ich ebenfalls zum ersten Mal gehört hatte, und da ich sowieso gerne die Musik aus anderen Regionen anhöre, haben mir die 2 Bands auch sehr gut gefallen. Für jeden, der auch auf solche Musik steht, wäre es wirklich lohnenswert gewesen da hin zu fahren. Für mich und die Kameraden, die mit gefahren sind hat es sich auf jeden Fall gelohnt!!! Die Polizeipräsenz war auch nicht sehr hoch dort. Nur ein Auto von unseren grünen Freunden hat sich während dem ganzen Konzert dort hin verirrt. Gegen 3 Uhr haben wir das Konzert dann verlassen, weil wir dann doch schon alle ziemlich müde waren. Auf der Heimfahrt hatten wir nicht solche Probleme wie auf der Hinfahrt. Es ging sehr zügig. In Prag haben wir uns natürlich wieder verfahren, aber zu meiner Entschuldigung kann ich sagen das ich auch ein wenig müde war, und das da das Fahren schwerer fällt als sonst. Sonntagvormittag waren wir dann endlich an der deutschen Grenze und in unseren schönen Deutschland. Wir haben auch gleich wieder zu spüren bekommen, wie frei man sich in unserer "Demokratie" bewegen kann, als wir ca.1 bis 2 Stunden von den deutschen Grenzern festgehalten wurden, damit die unsere ersteigerten CD's und T-Shirts in Empfang nehmen konnten. Da ja mehr darauf geachtet wird, das wir keine ja so staatsfeindlichen Artikel mit einführen, konnten in der Zeit als wir durchsucht wurden, Zigeuner und anderes Pack was vermutlich Drogen einführt , ungehindert in unser Land rein fahren!!!!!!!!!! Wir waren froh als wir die Grenze verlassen durften. Nach einer Stunde Fahrt waren wir wieder in C., wo wir auch los gefahren sind.

1488 A.

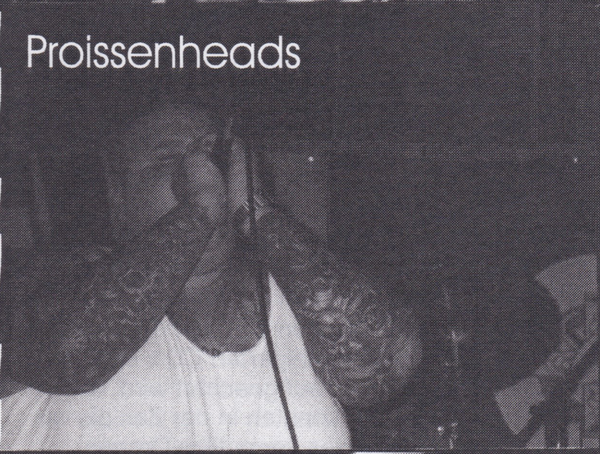




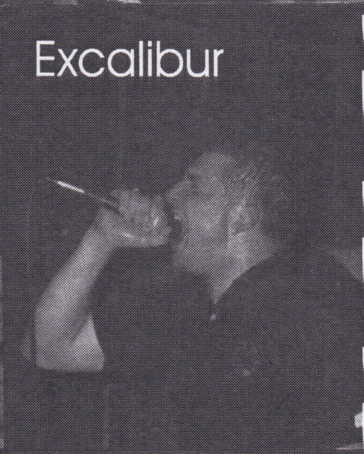
SAD



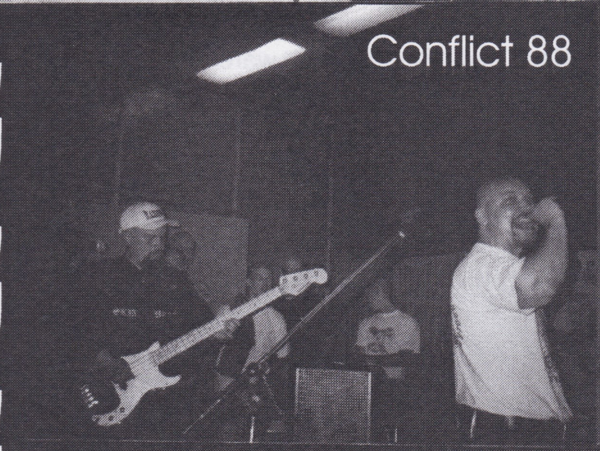
Slovenska Liga



Proissenheads



Excalibur



Conflict 88



Justicia

Konzert in der Slowakei

Fußballturnier in Limbach

Am 13.5.00 gab es ein Fußballturnier bei dem wir unbedingt dabei sein mußten. Da es uns ja noch nicht solange gibt, dachten wir das ist ein guter Weg uns ein wenig bekannt zu machen. Insgesamt haben 7 von 8 geplanten Mannschaften daran Teil genommen. In der Gruppe A Rathenau, Schildau und Schneeberg. In unserer Gruppe, die Gruppe B, war Chemnitz, wir die WBE, W. Y. und Movement. Wir dachten das wir eine gute Chance haben, als wir die anderen Mannschaften gesehen hatten. Aber nach dem 1. Spiel wurden wir eines besseren belehrt. Das erste Problem war, das wir gegen eine sehr starken Mannschaft spielen mußten und das war Chemnitz. Ich hatte zwar schon gehört das sie gut spielen, aber das sie uns gleich mit 7:0 vom Platz schicken, hätte ich nicht gedacht. Das nächste Spiel hatten wir dann gegen Movement, wo wir uns schon ein wenig gebessert hatten. Da haben wir nur 4:0 verloren. Das dritte und letzte Spiel für uns war gegen W. Y.. Ich muß sagen da sind wir auch wieder ein wenig besser geworden. Gegen die haben wir dann nur noch 3:0 verloren. Die anderen Spiele waren da schon interessanter.In der Gruppe A waren die Spiele alle ziemlich knapp. Rathenau hatte beim 1. Spiel gegen Schildau 0:0 gespielt und das 2. Spiel gegen Schneeberg 3:1 gewonnen. Schildau hat dann Schneeberg noch mit 3:1 besiegt. Die Gruppe hatte nur 3 Spiele, da ja leider eine Mannschaft gefehlt hat. Deshalb sind auch alle 3 Mannschaften in die Finalrunden gekommen. Weil bei uns in der Gruppe 4 Mannschaften gespielt haben, hatten wir da schon mehr Glück, wir sind ja durch unsere starken Leistungen vor den Finalrunden rausgeflogen. Das war schon besser so, weil es immer wärmer geworden ist und sich die WBE dann voll und ganz auf die Spiele, die Speisen und Getränke konzentrieren konnten. Bei uns in der Gruppe haben die Chemnitzer alle 3 Spiele gewonnen und belegten den 1. Platz vor dem Halbfinale. Den 2. Platz belegten die Movement Crew, den 3. W. Y. und wir hatten den 4. So jetzt kam es endlich zu den Finalspielen. Die ersten waren Rathenau gegen Movement, sie trennten sich mit 4:1. Das nächste war Chemnitz gegen Schildau, 4:3. Dieses Spiel war sehr spannend, weil es durch Elfmeterschießen entschieden worden ist. Das Spiel um Platz 5 und 6 war Schneeberg gegen W. Y., 10:0. Das Spiel um Platz 3 und 4 war Movement gegen Schildau, 0:3. Jetzt war es Zeit für das Finalspiel, Rathenau gegen die Chemnitzer, sie trennten sich mit 3:0 und somit entschied Rathenau das Turnier für sich. Nach den Spielen war es auch noch ganz lustig gewesen. Wir haben dann noch die ganzen Biere vernichtet und über Odin und die Welt gequatscht. So gegen 18,19 Uhr sind wir Richtung C. gefahren, weil dort noch eine kleine Geburtstagsparty angesetzt war, mit einem kleinen Feuer und reichlich Getränken. Also ich muß sagen das der Tag sich wieder voll gelohnt hat. Das Fußballturnier und die Party waren wirklich sehr gut organisiert und wir bedanken uns nochmal bei Movement! War ein geiler Tag!!!!! 1488 A.

Gruppe A		Gruppe B	
Mannschaft 1:	Rathenau	Mannschaft 1:	Chemnitz
Mannschaft 2:	Schildau	Mannschaft 2:	W B E
Mannschaft 3:	Schneeberg	Mannschaft 3:	W. Y.
Mannschaft 4:		Mannschaft 4:	Movement
Spiel 1: 1-2	0:0	Spiel 1: 1-2	7:0
Spiel 2: 3-4		Spiel 2: 3-4	0:7
Spiel 3: 2-4		Spiel 3: 2-4	0:4
Spiel 4: 1-3	3:1	Spiel 4: 1-3	7:0
Spiel 5: 2-3	1:0	Spiel 5: 2-3	0:3
Spiel 6: 1-4		Spiel 6: 1-4	3:0
Tabelle		Tabelle	
1.	Rathenau 4 Pkt.	1.	Chemnitz 9 Pkt.
2.	Schildau 4. Pkt.	2.	Movement 6 Pkt.
3.	Schneeberg 0 Pkt.	3.	W. Y. 3 Pkt.
4.		4.	W B E 0 Pkt.

Halbfinale

Spiel 1: Sieger Gruppe A-Zweiter Gruppe B	Rathenau - Movement 4:1
Spiel 2: Sieger Gruppe B-Zweiter Gruppe A	Chemnitz - Schildau 4:3
Spiel um Platz 7: Vierter Gruppe A-Vierter Gruppe B	W B E
Spiel um Platz 5: Dritter Gruppe A-Dritter Gruppe B	Schneeberg - W. Y. 10:0
Spiel um Platz 3: Verlierer vom Halbfinale Spiel 1 und Spiel 2	Movement - Schildau 0:3
Finale: Sieger vom Halbfinale Spiel 1 und 2	Rathenau - Chemnitz 3:0







BACKSTREETNOISE

MUSIC & STREETWEAR



Der Szeneladen in Chemnitz



Öffnungszeiten: Mo-Fr: 11-19 Uhr, Sa: 11-14 Uhr
Robert-Siewert-Str. 34, 09122 Chemnitz
Tel. / Fax: (03 71) 2 78 18 87

+Versand: Liste anfordern bei: Postfach 470154 09050 Chemnitz

PATRIA

Patria- Versand

Patria-Versand GmbH
Postfach 1543 - 84003 Landshu
Bestellannahme von 9-17 Uhr unter:
Telefon 0871-65021und 65022

Telefax: 0871 - 64110
E-Mail: Patria@t-online.de
Internet: http://www.patriaversand.de

"Niemand schafft größeres Unrecht als der, der es in den Formen des Rechts begeht."
PLATON

HNG



Ursula Müller
Sägewerk 26, D-55124 Mainz
Gonsenheim

Buchbesprechung

"Deutschland im Würgegriff seiner Feinde"
(Preis: 19,80 DM) **Frank Hills** (ISBN- Nummer 3-932352-36-x)

Vorwort:

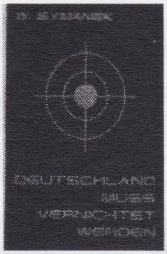
Bereits vor Jahrzehnten wurden in Deutschland alle wichtigen Posten in der Politik, Wirtschaft und in den Medien mit Freimaurern besetzt. Viele ausgezeichnete recherchierte Bücher haben diesen Tatbestand eindeutig nachgewiesen. (Siehe das Verlags- Programm Pro Fide Catholica!). Aus diesem Grund widmet sich die hier vorliegende Schrift hauptsächlich der Frage, was für Auswirkungen das Leben in solch einer, von der Loge beherrschten, Gesellschaft hat.

Inhalt:

Der Inhalt dieses Buches setzt sich aus mehren großen Fragen und Stichpunkten zusammen. Diese Stichpunkte werden erläutert und besprochen und was noch wichtiger ist, die Fragen werden beantwortet. Einige dieser Fragen sind z.B. Wer ist verantwortlich? Oder, wie man zum "Rechtsextremen" wird? Speziell bei dieser Frage wird einem mal klar, wie schnell man mit Äußerungen die für uns ganz selbstverständlich erscheinen, in die rechtsradikale Ecke geschoben wird. Obwohl man vielleicht alles andere ist als rechtsradikal. Einige dieser Äußerungen sind z.B." In unserem Land gibt es kriminelle Ausländer", "kriminelle Ausländer raus aus Deutschland" oder "Ich bin für mehr Mitbestimmung des Volkes in der Politik".
Die Punkte die hier geklärt werden, befassen sich unter anderem mit der Europäischen Union, dem Euro, den Lügen unserer Regierung und unserer Politiker. Es werden außerdem Gefahren für unseren Staat beschrieben und erläutert, z.B. die Gefahr einer Anarchie auf deutschem Boden, die Gefahr von multiethnischen Konflikten auf deutschem Boden, die Gefahr der Islamisierung Deutschlands oder die Gefahr einer "rot-roten Republik" und einer Verbreitung der kommunistischen Ideologie in Deutschland. Also wie ihr sehen könnt werden in diesem Buch sehr wichtige Fragen gestellt. Und die einzelnen Punkte werden bis ins kleinste analysiert und besprochen. Dieses Buch ist sehr interessant und auf jeden Fall ein Kauf wert.
Zu bestellen ist dieses Buch beim Kopp Verlag Graf-Wolfeck-Straße 71 D-72108 Rottenburg Tele: 04845 79040. Da gibts noch viele andere interessante Bücher.

M.







HS-Marsch im Vogtland

Als erstes will ich anmerken, das wir, 2 Kameraden und ich, uns auf eine schöne ruhige Wanderung gefreut hatten. Ich meine uns war schon klar das es ein wenig anstrengend werden sollte, weil wir ja mit militärischen Outfit kommen sollten. Doch nachher mehr dazu. Wir sind Sa. ca.7 Uhr, aus unsrer schönen Stadt losgefahren, um uns an dem ausgemachten Treffpunkt pünktlich zu treffen. Von dort aus sind wir zu dem ausgewählten Startpunkt gefahren, wo wir mit einen Grinsen auch schon erwartet wurden. Wir haben dann unsere Sachen geschnappt und sind mit vollem Elan losgelaufen. Dabei hat uns ein Kamerad erzählt was wir alles bei dem Marsch machen. Das Erste war das Abseilen von ca. 15 m Höhe, das Zweite war einen ca. 40 m breiten See zu überqueren mit allen Klamotten und das Dritte einen Seilsteg, auch ca. 25 m lang, zu überwinden. Meine 2 Kameraden, die ich dazu überredet hatte mitzukommen, waren mir sehr dankbar als sie das gehört hatten. So sehr, daß wenn wir den Marsch überleben sollten, ich mich schon auf die Beiden freuen kann und auf das, was sie mit mir machen würden. Trotz alledem sind wir dann zur ersten Station gekommen, dem Abseilen. Ich muß zugeben als ich den gigantischen Fels dort gesehen hatte, war mir schon etwas mulmig in der Magengegend. Ich hab mich dann trotzdem dazu entschlossen, nach einer kurzen Einweisung von 2 erfahrenen HS, als zweiter da runter zu klettern. Nachdem fast alle unten waren, fast alle, weil sich einige aus irgend welchen Gründen dazu entschieden hatten nicht runter zu machen, ging es weiter mit einer kleinen Wanderung. Wir wurden in 3 Gruppen mit jeweils 6 Mann aufgeteilt. Nun ging es los mit den ersten paar Kilometer Fußmarsch. Das Laufen war eigentlich ganz erträglich, wir haben uns gut Unterhalten und so. Bis zur nächsten Station waren es noch ca. 10 Kilometer, da haben schon ein paar Kameraden auf uns gewartet. Wir standen da nun vor dem See und ich dachte, na ja ,das wird schon irgendwie gehen, da rüber zu komm. Das einzige Problem dabei, war das wir unsere Klamotten wasserdicht verpacken mußten. Die Anderen haben ihr ganzes Zeug in Zeltbahn-Paket untergebracht, ich hatte zum Glück Plastiktüten mit. Mein Zeug ist alles relativ trocken geblieben. Als wir alle drüben waren, haben wir dann mitbekommen das wir die einzige Gruppe gewesen sind, die komplett durch den See sind. Bei den anderen sind wieder einige drum rum gelaufen. Wir haben dann an der Stelle, wo wir rausgekommen sind, noch eine kleinen Pause. Die nächsten Kilometer waren dann doch ganz schön anstrengend, weil die Strecke durch übelsten Wald und Gebüsch ging. Wir sind dann auch mal einen ganz kleinen Umweg gelaufen, da war natürlich keiner dran Schuld. Das Blöde war nur, das es da nur Berg auf und Berg ab ging, was mit Gebäck ziemlich anstrengend ist. Wir

Wir waren dann alle froh, als wir endlich wieder eine Lichtung gesehen haben und dank unserer Karte konnten wir unsere Position auch wieder bestimmen. Wir sind ca. zwei bis drei Kilometer unterhalb rausgekommen wo wir eigentlich rauskommen sollten. Durch das kleine Dorf, das hinter der Lichtung gelegen hat, mußten wir laufen, weil es der kürzeste Weg zur dritten und letzten Station war. Wir sind da durch und kamen an einem Getränkehandel vorbei, wo wir eigentlich nicht rein gehen wollten. Aber da ja schon unsere Kameraden drin saßen, haben wir gedacht das wir auch mal rein schauen. Nach einer Weile sind wir auch weiter gelaufen und auf die letzten Kilometer sind unsere Schritte immer kleiner und unser Tempo immer langsamer geworden. Auf die letzten paar Meter kam noch ein kleiner Anstieg, den wir aber schnell hinter uns gebracht haben. Grund: auf dem kleinen Hügel war von den Kameraden die nicht mitgelaufen sind, für die Party abends, schon alles vorbereitet und die Getränke auch schon bereit gestellt. Die letzte Aufgabe hatten wir nun noch vor uns, den Seilsteg. Ich hab mich da auch wieder entschlossen als 2. drüber zu gehen, damit ich es hinter mir hab. Das war nach meiner Meinung das Kraftraubenste an diesem Tag. Nachdem alles vorbei war, kam die Party dann auch ins Rollen. Ich konnte leider nicht dran Teil nehmen, da ich mir für den Abend noch was anderes vorgenommen hatte. Im großen und ganzen war das ein total geiler Marsch und sehr gut organisiert. Bei dem nächsten Marsch bin ich auf jeden Fall wieder mit dabei, sofern es zeitlich paßt. Grüße und Dank gehen an die Hammerskins aus dem Vogtland und besonders an Alex!!!



ANTIFA- HAHAHA

Nach einem genaueren hinschauen auf die Antifa bemerkt man sehr schnell, daß diese auch nur mit Wasser kocht. Jahrelang die Faschismuskeule schwingend, tut die Antifa so, als wüßte sie über alles Bescheid. Dabei muß festgestellt werden, das viele so bestens recherchierte Fakten irgendwo abgeguckt sind. Beste Helfer waren dabei Reportagen, wie zur Zeit Kühnens, als diese fast wöchentlich auf dem Fernsehprogramm standen. Beste Antifa-Arbeit dank Spiegel TV und dem Verfassungsschutzberichten (dabei natürlich nie die Wahrheit erfahren). Mit dem Lauf der Jahre schwand auch der Antifaaktionismus. Große Gegendemonstrationen blieben die Ausnahme. Letzte große Aktionen waren damals bei den Rudolf Heßmärschen in Bayreuth und Wunsiedel. Natürlich gab es mal hier und da eine größere Antifademo (Rostock, Göttingen, Wurzen), aber gebracht hat es ihr keine Punkte. So verkommt auch die revolutionäre 1. Mai in Berlin immer mehr zu einen Hampelmannhaufen. Ab und zu begleitet die Antifa dann mal eine Demo gegen die Wehrmachtsausstellung, aber oft brachten sie nicht genügend Leute auf die Beine. Oft hatte der Nationale Widerstand mehr Leute auf der Straße. Anfang bis Mitte der 90 iger Jahre fast undenkbar. Woher kommt dieser Stillstand bei den Linken? Bis Ende der Neunziger hatten sie ihr Feindbild, den Staat, die Regierung. Dieser Staat, diese Regierung unterstützte ihrer Meinung nach die Rechten. Was natürlich völliger Unfug ist. Doch heute regiert das Land die SPD/ Grüne. Wie soll man einen Staat anfeinden, dessen Regierung die Linken immer gestützt hat und als Opposition deren Lobby war?

Der Sucht der Antifa über alles Bescheid zu wissen hat teilweise lächerliche Züge. In ihren Infos berichtet sie über Konzerte und nennt völlig falsche Bands, die angeblich gespielt haben. Sie berichtet über Leute aus der rechten Szene und verwechselt dabei Namen und Zusammenhänge. Einmal so berichten diese Antifaschreiberlinge, es war 1991, machten sie in Schwedt eine Großdemo gegen die dortige rechte Szene. Sehr erfolgreich griffen sie an dem Tag auch Rechte und deren Autos und Treffpunkte an. So feierten sie ihren Erfolg, eine Eintagsfliege, denn schon am nächsten Tag war keine Antifaarbeit in Schwedt mehr möglich. Dies gaben sie auch noch zu. Ebenfalls Anfang der Neunziger bekam die Antifa eine Karte aus Schweden, angeblich einem Wehrlager. Sofort brachte die Antifa einen Artikel, daß Informanten der Antifa alles beobachtet und über alles informiert gewesen wären. Der Lacher ist bloß, daß es das Lager nie gab und die Karte ein Jux war. Da hat die Antifa wohl die Geister, die sie rief, beobachtet. Dann sind noch die ständigen Aufrufe zur Gewalt gegen Nationale Menschen. Da wird schon mal von einem Hausbesuch berichtet, um den rechten Bewohner einzuschüchtern oder mal ein tiefer gelegtes Auto oder der körperliche Verweis. Wehe aber es erwischt mal einen Antifa oder es wird Gegenwehr geleistet, dann ist der Ruf von Neonazistischer Gewalt und Intoleranz gegenüber Andersdenkenden laut. Auch das ständige Gesabber der Linken, das der Staat die Nazis schützt ist lachhaft. Jeder weis ja welche ständige Verfolgung und Diskriminierung die rechte Seite zu erdulden hat und wo die Gelder des Staates wirklich hinfließen, nämlich in alternative Jugendprojekte und suspekte Organisationen. Dann immer wieder der großmäulige Aktionismus der Antifa, die sich rühmt sich den Rechten überall in den Weg zu stellen. Wo ist denn aber die Antifa? Meist hinter den Polizeireihen, denn diese sind ja Feind Nr.1. Das ganze hat aber noch einen Vorteil, denn allzuviel haben sie von der Polizei ja nicht zu erwarten. Werden die Beamten zu brutal, dann kann man sie immer noch anzeigen und die Freunde im Parlament werden dann schon etwas gegen diese Polizeigewalt unternehmen. Was aber wenn man den rechten Mob ohne die Herren von Recht und Gesetz gegenübertritt? Das könnte doch zu einer empfindlichen Niederlage führen. Dies will man dann doch nicht hinnehmen. Noch nie hat man gehört, daß die Helden der Antifa ein Skinheadkonzert blockiert haben. Dies wäre doch ein Schrecken ohne Ende für die Roten gewesen. Die Antifa ist nur so stark, wie sie sich selbst hochlobt. Die Nationale Seite dagegen wird immer stärker. Noch kann die Antifa ungehindert ihre Gewalt säen, denn noch sind ihre Zeitungen, Läden und Kneipen von staatlicher Seite gestützt. Was wäre denn die Antifa ohne staatliche Duldung? Ein unbedeutendes Sandkorn in der Wüste. Dann müßte die Antifa ihre Veranstaltungen in der Illegalität organisieren, ohne öffentliche Werbung und mit der ständigen Angst vor Verbot oder Verhinderung (ähnlich wie bei Skinheadkonzerten), dann sehe es schlecht für sie aus. Hat die Linke es doch paradiesisch in ihren Klubs oder von der Stadt/ Gemeinde geförderten Einrichtungen. Oder der Kampf um die Genehmigung einer Demonstration. Wann wurde den Linken denn das letzte Mal eine verboten? Dies kennen sie doch gar nicht, egal wie oft es bei Antifademos zu Krawallen gekommen ist. Ein Verbotsgrund war es für darauffolgende Demos nie. Hieran sieht man wieder einmal die armen und ständig vom Staat verfolgten Antifas. Dann noch die Prozeße gegen Antifas. Verurteilungen und insbesondere Haftstrafen kann man doch an einer Hand abzählen. Ein Nationaler kommt schon wegen dem Besitz, von nichtgenehmigter Literatur in Haft. Die Antifa ist also lächerlich. An wirklich staatlicher Repression und Verfolgung würde sie zerbrechen oder wirkungslos dastehen. Diese gibt es aber nicht und sämtliche Prozeße, wie gegen die autonome Antifa M, sind nur Scheinprozeße. Man muß die Antifa beobachten und öffentlich machen, denn öffentlich will sie nicht sein.

Andy Gewähre

Justiz

Am 14.2. Verurteilt das Münchner Schwurgericht eine Mutter, wegen der Tötung ihrer 3 Kinder, zu 5 Jahren Haft!! Die Staatsanwaltschaft forderte sogar Freispruch!!. Am gleichen Tag fordert das Ordnungsamt Leipzig ein Grundsatzurteil zum Trageverbot von Springerstiefeln, bei rechten Straftätern (Linke können sie also weiter tragen). Wie wäre es mit einem Grundsatzurteil zum Vermummungsverbot bei linken Chaoten?? In Bremen belästigt ein vorbestrafter (wegen sexueller Nötigung und deshalb schon eine Haftstrafe) 44 Jähriger 2 junge Frauen und versucht eine Vergewaltigung. Er wird gefaßt und wieder laufen gelassen. Begründung: Kein Haftbefehl, da keine Wiederholungsgefahr!!!, keine Fluchtgefahr und keine Vergewaltigung vorliegt, sondern nur eine Belästigung und Beleidigung??
An diesen kurzen Beispielen sieht man wie blind unsere Justiz ist. Alle Härte gegen rechte Täter, vor allen gegen 86a, Musik, Demos, usw, denn daran haben Opfer lange Psychosen. Eine Vergewaltigte erholt sich schon, vielleicht hat sie es ja auch gewollt.
Auch anderswo ist es seltsam. Wien/ Ostmark: Franz Fuchs hat sich in seiner Zelle, im Gefängnis von Graz, erhängt. Der 50 Jährige wurde 1999 zu lebenslanger Haft verurteilt. Er gab an, Mitglied der Bajuwarischen Befreiungsfront zu sein und mehrere Briefbomben verschickt zu haben. Eine bekam die farbige TV Moderatorin, Arabella Kiesbauer, eine weitere riß Wiens Oberbürgermeister, Helmut Zilk, die Hand ab. Mit einer Rohrbombe in Obermatt wurden 4 Sinti und Roma getötet. Bei seiner Festnahme zündete er eine weitere Bombe, die ihm beide Hände abriß. Er erhängte sich also in seiner Zelle, ohne Hände! Schon einmal erhängte sich ein Gefangener im Spandauer Gefängnis, der keinen Knoten mehr machen konnte.
Es geht nicht immer mit RECHTEN Dingen zu.

TV TALK, die Verdummung

Hans Meiser, am 1.2. Zum Thema Ausländerfeindlichkeit

Wieder einmal war es also soweit und eine der massenhaft, unbrauchbaren und gehirnwaschenden Talkshows im Umerziehungs- TV, hatte sich das Thema Ausländerfeindlichkeit ausgewählt. Die Talkshows wechseln sich stetig mit den Themen ab und so kann jeder Moderator seinen Dünnschiß verbreiten. Ob nun Schwule, Lesben, Gruppensex als normale Dinge hingestellt werden, so wurde diesmal gegen die Ausländerfeindlichkeit ins Feld gezogen. Neben einem Österreicher, dessen Meinung nicht ins Bild von Meiser paßte, somit hatte man gleich einen Prügelknaben, waren noch andere, die alle Pro-Ausländer auftraten, waren sie doch teilweise selbst welche.
Was kann uns aber eine solche Talkshow sagen? Eigentlich sagt sie uns nur, daß eine echte Diskussion nicht erwünscht ist, sonst hätten doch ganz andere Gäste geladen werden müssen. Auch das ZDF stellt sich keiner wirklichen Diskussion, lud es doch den FPÖ Politiker, Jörg Haider, aus. Ist eine Meinung unbequem, wird derjenige ausgeladen oder niedergemacht. So ließ Meiser den Österreicher nicht zu Wort kommen oder fiel lautstark ihm in dieses, wenn ihm seine Argumente oder Sätze nicht paßten. Eine Jugoslawin vertrat die Auffassung, daß kriminelle Ausländer raus müssen und Ausländer sich in Deutschland anpassen müssen. Dies wurde etwas mißmutig aufgenommen, konnte man die Jugoslawin nicht wie eine Deutsche niedermachen. Dann kam eine Szene, wo ein "Nazi" einen Ausländer angreift. Nur ein Passant greift ein, vermutlich ein Türke. Dieser meinte, in solchen Situationen werde er zur Gewalt greifen. Dies wurde akzeptiert. Greifen Ausländer Deutsche an und man setzt zur Abwehr Gewalt ein, wird dies strafrechtlich verfolgt und nicht akzeptiert. Eine Türkin meinte, daß andere Kulturen eine Bereicherung für Deutschland sind. Erstens werden die Deutschen nicht gefragt, ob sie diese Bereicherung überhaupt wollen, zweitens wehren sich andere Länder vehement gegen so eine Anpassung an andere Kulturkreise, darunter auch die Türkei. Aber dies wußte wohl die Türkin nicht. Einzelheiten dazu würde ein Buch füllen.
Sofort greift aber Meiser an dieser Stelle ein und meint hier gehe es um Deutschland und da kann man nicht von sich weg weisen und auf andere schauen. Somit ist für ihn das Thema vom Tisch und aus. Meiser jubelt die Ausländer hoch, vergleiche mit dem Ausland dürfen nicht gezogen werden. Man soll sich nicht in die Sitten anderer Länder einmischen!! Und diese Worte aus Meisers Mund. Andere Völker und Kulturen, dürfen sich aber in unsere Sitten einmischen. Am Ende des Meisermülls, ist der Ausländer wieder einmal der Gute. Im übrigen findet es Meiser unverschämt, das die Nationalität eines Verbrechers genannt wird, dies schüre die Ausländerfeindlichkeit. Will Meiser etwa behaupten, es gibt kriminelle Ausländer? Im Laufe des Jahres gab es noch einige solcher Müllshows, obwohl jede Müll ist, dient sie doch nur der Ablenkung von der Wirklichkeit. Und der Zuschauer ist nun mal ein Spanner.

OSSi.

Das ist die Szene heute Teil 2 !

Als erstes will ich dazu schreiben, das die Szene für mich die Beste und die Einzige ist, für die es sich lohnt, zu kämpfen und zu leben. Ich hab in den ganzen Jahren immer wieder Leute kennengelernt die noch ziemlich jung waren und sich von den "Kameraden" leiten lassen haben, die in meinen Augen nur Oi-Skins und Spaß-Glatzen sind, weil ihr Kampf darin besteh,t Kneipen zu besetzen und zu saufen. Selbst in meiner kleinen Stadt ist es noch so, daß einige junge Skins solchen Typen hinterher kriechen. Ich finde wir müßten mehr gegen solche Typen unternehmen, weil die Zukunft unserer Szene, unserer Ra..e und Nation schließlich in den Händen unseres Nachwuchses liegt! Und wenn sie durch solche Leute nur lernen wie man sich schlägt und leblose Dinge zerstört und deswegen ihre ersten Anzeigen bekommen, denke ich mal, das kann doch nicht das sein, was wir als NS und Ra..isten vertreten. Wenn ich mal ehrlich bin, hab ich auch so angefangen, mit sinnlosen Aktionen die unserer Sache einen Scheiß gebracht haben. Den Meisten von Euch wird es sicherlich auch so gegangen sein. Ich hab glücklicherweise Kameraden kennengelernt, die mich unterstützt und mir gezeigt haben, das nicht alles aus saufen und randalieren besteht. Nur soviel Glück hat nicht jeder! Ich kann jetzt noch keine Verbesserungsvorschläge vorlegen um das zu ändern. Mir ist auch klar, das es viel Zeit und Geduld kostet die Jüngeren auf den RICHTIGEN Weg zu bringen. Aber ich glaube das muß es uns Wert sein, damit wir in unserem Kampf gestärkt werden !!!!!! Ich hoffe das sich schon viele darüber Gedanken gemacht haben, oder es jetzt tun, nachdem sie die paar Zeilen gelesen haben. Ihr könnt uns ja Eure Meinung und Verbesserungsvorschläge zu dem Thema über unser PF schreiben. Ich hoffe ihr denkt jetzt nicht über den Artikel, daß es nur dummes Gesülze ist, schließlich liegt es an uns, was wir für einen Ruf in unserer Gesellschaft haben. Und Ihr habt das ja bestimmt auch nicht so gerne, als hirnlose Schläger und Säufer betitelt zu werden, weil es halt eine große Zahl von unseren sogenannten Kameraden machen. Es liegt **nicht** in der Hand von anderen, unsere we..e und nationale Jugend zu fördern, sondern an uns, weil die, diese auch nur von Multikultur und falscher Toleranz lehren! Und Jugendliche zu überzeugen, das es nur einen Weg gibt und geben kann ist wirklich schwierig sobald sie erstmal von dem demokratischen Keim befallen sind! Also denkt immer an die 14 WORDS, wenn ihr wieder mal Jungendliche und Kinder seht die sich sinnlos schlagen und nur saufen, weil sie es von vielen Älteren lernen, und helft ihnen aus dieser Scheiße!
WE MUST SECURE THE EXISTENCE OF OUR PEOPLE AND A FUTURE FOR WHITE CHILDREN!!!!

A.

In diesen Sinne 88 Kameraden

Die täglichen Lügen

Jeden Tag gehen uns nun die Medien auf den Geist mit neuen Horrormeldungen der rechten Szene. Eine terroristische Vereinigung will man aus ihr machen, aber irgendwie gelingt dies nicht. Einige Verbote hat es gegeben, zuletzt betraf es Blood & Honour und White Youth, aber das genügt dem "freisten" Staat, welchen es jemals auf deutschen Boden gab, noch nicht. Er prüft noch, ob ein Verbot der NPD durchzusetzen wäre. Danach dann noch die DVU und die Republikaner (aber die tuen ja sowieso niemanden etwas) und ein paar Vereine und dann gibt es keine Rechten, Nationale und Patrioten mehr, so jedenfalls denken die Herren Politiker oder versuchen es dem dummen Konsumbürger beizubringen. Das ganze Verbotsgelaber kann aber auch eine reinigende Wirkung haben, denn was teilweise in unseren Kreisen rumrennt ist schon manchmal beschämend. Saufende Prolls oder Provokateure, die so manche "Tat" auf ihre Fahne schreiben können, die der Bewegung nur schadet. Ich will hiermit nicht sagen, daß ich nicht auch Fehler begangen habe und mal zu schnell die Faust fliegen ließ, aber es war eindeutig eine andere Zeit und mittlerweile sind 6-8 Jahre vergangen und die Zeit bleibt nicht stehen. Der Staat stellt sich auf neue Situationen ein und im Gegensatz zu uns, hat er Geld, Leute und alle Möglichkeiten und Unterstützung, denn im Kampf gegen Rechts ist bekanntlich jedes Mittel recht und es werden keine Mühen gescheut. Uns aber steht kaum etwas zur Verfügung, nur unser Einsatz und unsere Freizeit. Nicht jeder gibt dies, aber viele tuen nichts und meckern dann auch noch. Wie oft wurde schon gesagt: Besser machen? Genützt hat es nichts. In heutiger Zeit kann nun jeder entscheiden, für welchen Weg er sich entscheiden will, entweder aufrichtig für seine Ideale zu kämpfen oder lieber besoffen irgendwelche Parolen schreien.
Was versuchen aber die Medien, im Auftrag der Regierung, den Menschen in die Köpfe zu meißeln? Da versucht man die multikulturelle Gesellschaft schön zureden. Eine solche Gesellschaft funktioniert aber nirgends auf der Welt, denn überall wo viele verschiedene Kulturellen aufeinandertreffen, entstehen Konflikte, die nur allzuoft in blutigen Konflikten enden. Da kann man fast jedes Land hernehmen, nur dies wird in Deutschland Tod geschwiegen oder es werden einfach Gründe erfunden, nur nicht die Wahren genannt. Kaum aber wird ein Ausländer in Deutschland angegriffen und sei es nur verbal, dann geht ein gesteuerter Aufschrei durch Presse und Funk. Selbst wenn es einen Grund gab oder der Ausländer einen Anlaß gab, heißt es nur noch: AUSLÄNDERFEINDLICHKEIT! Sobald es um Ausländer geht wird jeden das Recht abgesprochen sich zur Wehr zu setzen, egal ob einen Drogen angeboten werden, die Freundin angemacht wird oder einer gerade einem die Wohnung ausräumt. Dies ist eben einfach die andere Mentalität. Wehe aber ein Deutscher benimmt sich so in der Fremde, dann geht es gleich nach geltendem Recht. In Deutschland wird das aber nicht angewandt, jedenfalls nicht bei fremden Tätern, da muß schon ein Mord vorliegen (auch da geht das Recht manchmal seltsame Wege). Jeder kann sich doch einmal umschauen, welche Verbrecherbanden die Straßen regieren und nach und nach Viertel um Viertel, Stadt um Stadt übernehmen. Albaner, Türken, Russen, ...
Die meisten waren schon mal im Ausland und haben gemerkt wie es ist, wenn man sich den dortigen Bräuchen und Sitten nicht anpaßt. Die Messer sitzen locker, aber das ist ja die Mentalität. Der Wirtschaftsstandort Deutschland ist in Gefahr, wird gefaselt, aber die Investoren interessieret nicht was da abgeht, sondern was an Gewinn drin ist. Der Kapitalist baut doch keine Firma weil er die Menschen dort so nett findet, sondern weil ihm die Lage und Verhältnissen entsprechenden Gewinn verspricht, dazu hat er meistens noch die Möglichkeit fette Investitionszuschüsse einzustecken.
Mit dem erneuten Angriff auf die nationale Bewegung wollte die Regierung wohl ein Sommerloch stopfen. Mit den Kampfhunden gelang es nicht ganz, es gab wohl zuviele Hundeliebhaber. Auch an Schwarzgeldaffairen traute sich die Regierung nicht mit voller Härte heran, war es doch die Regierung die mit darin verwickelt ist. Aber auch mit den Verboten läßt sich die Bevölkerung nicht hinterm Ofen hervorholen, hat sie doch andere Probleme, die steigenden Kosten oder der Euro (dagegen wird nichts getan, denn negative Euroschlagzeilen darf es nicht geben).
Also bleiben nur die Rechten. Damit sich die Regierung eine Daseinsberechigung sichert, werden diese eben bekämpft und das mit allen Mitteln. So kann wenigstens vor den Herren im Hintergrund der Kopf erhoben werden, im Kniefall versteht sich.

Ossi

Interview mit Kreuzfeuer

Moin Jens & Kreuzfeuer! Wir hoffen, daß ihr unsere aufdringlichen Fragen so schnell wie möglich beantworten werdet.

1. Erzählt erstmal was über die Gründung und der jetzigen Besetzung eurer "Kombo".

KF: KF wurde 1991(damals noch Kroizfoier) gegründet. Bis 1994 spielte die Band in andere Besetzung, von der heute bloß noch Jens dabei ist. Damals ging die Band auseinander, weil Jens in Haft kam, die anderen Mitglieder ihre eigenen Wege gingen und größten Teils aus der Szene verschwanden. 1996 lernte Jens die Mitglieder einer unbekannten Black Metal Band Namens Engrave kennen und man beschloß KF neu zu gründen. Anfangs war die Sache nur als Studioprojekt geplant, mit der Zeit sind wir dann doch noch eine richtige Band geworden. Seit lautet die Besetzung wie folgt: Jens-Gesang, Nico-Gitarre, Buddy-Gitarre, Weißi-Schlagzeug, Lippi-Bass,

2. Aus welcher Ecke des Reiches kommt ihr, und was könnt oder macht ihr außer musizieren?

KF: Wir kommen alle aus Altenburg in Ostthüringen. Nico ist Klempner oder sowas, Buddy ist Schloßer, Jens Tätowierer, Weißi-Verkäufer und Lippi hat zuletzt als Koch gearbeitet. Ansonsten haben wir die verschiedensten Hobbys, aber Musik machen ist unser Haupthobby.

3. Was war euer geilster Live-Gig und mit welcher Band würdet ihr am liebsten mal auftreten oder ein Projekt machen?

KF: Das beste Konzert hatten wir mit No Alibi 1998, wo einfach alles gestimmt hat, der Sound aus dem Publikum und die Instrumente. Wir hatten zwar noch den ein oder anderen guten Auftritt, aber dieser ragt dabei heraus. Momentan wollen wir erstmal gar nicht spielen, aber wenn, würden wir gern mit einigen Ami Bands oder härteren deutschen Bands zusammenspielen, damit die Musik ungefähr den gleichen Pegel hat. Projekte sind in Arbeit. Unser Schlagzeuger war vor kurzen in Florida und er berichtete das dort einige Lieder mit Attack-;Code of Violence- und Kreuzfeuer-Beteiligung entstanden sind, welche irgendwann als"deutsch-amerikanische Freundschaft" CD erscheinen soll. Genaues steht aber noch nicht fest. Des weiteren haben wir uns vorgenommen eine Split CD mit No Alibi zu machen, was auch noch in der Planungsphase is.

4. Euer musikalischer Wandel ist ja nicht zu überhören, wie kam es dazu und wie ist die Resonanz der Zuhörer oder besser gesagt eurer Fans? Auch dem gegenüber zu euerer neuen Scheibe"Blut um Blut"?

KF: Die"Zurück um zu verletzen" CD war nicht der Verkaufsschlager, aber die Resonanzen waren durchweg gut (bis auf den Rock Nord-Verriß, aber wen interessiert das schon). Die "Blut für Blut" kommt auch ganz gut an, zumal sie wesentlicher ausgereifter ist als die Vorgänger CD. Wir haben viele neue Fans gewonnen, aber auch viele alte verloren. Diese müssen aber akzeptieren, das wir nicht auf der Stelle treten-und die gleiche Musik wie vor 6-7 Jahren machen wollen.

5. Was ist privat eure Lieblingsmucke, und mit welcher Band würdet ihr euren Musikstil gleichsetzen?

KF: Privat hören wir hauptsächlich Ami-RAC, Death-und Black Metal oder Hardcore. Mit einer Band direkt würde ich unseren Musikstil nicht gleichsetzen wollen. Sicher sind Einflüsse der einen oder anderen unserer Lieblingsbands dabei, aber im großen und ganzen ist es einfach die Musik, die wir am Liebsten machen.

6. Nun gibt es ja eine neue Scheibe mit dem wohlklingenden Titel"Blut für Blut". Wie sieht es in der Zukunft mit KF aus, wird auch eure Live CD irgendwann einmal erscheinen?

KF: Zu der Live CD können wir nichts sagen, da wir da mit einer gewissen Person, welche die CD schon voriges Jahr machen wollte, noch einiges zu klären haben. Bisher kamen im Bezug auf das Erscheine der CD nur Ausflüchte. Ansonsten arbeiten wir schon wieder an Titeln für die nächste CD, die aber sicher noch 2 Jahre braucht, da wir uns noch mehr verbessern und die Musik noch mehr ausfeilen wollen.

7. Unterstützt ihr politische Gruppen oder Organisationen, wenn ja welche?

KF: Direkt unterstützt werden die Hammerskins, aber prinzipiell unterstützen wir jede sinnvolle Organisation der Szene. Auch B&H und zu euch pflegen wir guten Kontakt.

8. Das letzte Konzert mit No Alibi und Might of Rage wo ihr auch gespielt habt, ist ja nicht so toll ausgegangen, weil unsere Herren in Grün diese doch so schöne Veranstaltung gestört hatten, wurde ja auch wieder in der Presse so einigen Scheiß geschrieben wie der Satz:"Die Musik hörte sich an wie ständiges gerühlpse! Wie ist eure Meinung zu diesem Konzert und auch zu dem Mißt was die Presse schreibt?

KF: Wir alle wissen ja, was man von Medien zu halten hat. Uns ist es völlig egal was die schreiben oder sagen. Wir wissen wie es wirklich ist. Leider hören die meisten Konsumbürger mehr auf erstunken und erlogenes Pressegeseire als auf gesunden Menschenverstand, den sie ohne hin nicht besitzen dürften. Das mit dem Gerühlpse fasse ich mal als Kompliment auf. Ansonsten war unser Auftritt und der Sound der uns da verpaßt wurde auf jeden Fall schlechte Mittelklasse. Might of Rage hingegen war super. Die Cops haben eher für Belustigung(zu mindest bei mir) gesorgt, weil sie sich extra so in Schale geworfen haben und sich dann nicht rein getraut haben, obwohl sie die Eingangstür schon gewaltsam geöffnet hatten.

9. Ihr seid ja alle hoffe ich leidenschaftliche Musiker, gibt es außer KF noch andere Projekte wo die Bandmitglieder spielen oder mitwirken?

KF: Haben wir schon in Antwort 3 beantwortet. Ansonsten gibt es keine Projekte, zu mindest momentan.

10. Jetzt mal eine Frage zu einem anderen Thema: wie ist eure Meinung dazu das jetzt einige Konzertveranstalter nicht mehr so viele Verkaufsstände auf Gigs zulassen und auch noch von den Verkäufern eine Standgebühr erheben. Ist dies sinnvoll oder totaler Schwachsinn?

KF: Als erstes habe ich mir an den Kopf gegriffen, als man uns sagte, wir dürfen unser Zeug nur verkaufen, wenn wir Standgebühr bezahlen. Da wir unsere eigenen CD`s und Shirt`s mit hatten, sind 200 DM Standgebühr schon recht heftig, nicht wie bei größeren Ständen, die an einen Abend weit mehr verkaufen. Im nachhinein denke ich, ist es recht sinnvoll eine Riegel vor Konzertsaal-Jahrmärkten zu schieben. Ob die Gebühr der richtige Weg ist, weiß noch keiner. Darüber werden sich Händler und Veranstalter einigen müssen, nur den eingeladenen Bands die ihre eigenen Sachen an den Mann bringen sollte diese Möglichkeit auch ohne Gebühr gegeben werden

11. So für die Leute mit Internet-Anschluß. Ihr seid ja jetzt nun auch im Internet vertreten wie eure Internetadresse, und was kann man auf eurer Pages so alles bestaunen?

KF: Unsere Internetadresse lautet http://www.kreuzfeuer14de die Seiten sind erst seit kurzem im Netz und noch im Aufbau, aber unter anderem gibt es eine Diskographie, eine Ausführliche Bandgeschichte und einige Texte der verschiedenen CD`s. Außerdem basteln wir noch daran kurze Hörproben einiger Lieder einzubauen. Wewelsburg und die Normannen, die ja auch aus unserer Gegend kommen, werden sich demnächst mit je einer Seite Vorstellen. Ansonsten werden wir sicher daran arbeiten die Seiten auszubauen.

11. Wir haben noch ein paar Stichworte die ihr mal auf die schnelle beantworten sollt! a) Tattoos, b) geplatzte Gigs, c) Black Metal Music, d) Staatsschutz, e)NPD, f) PDS, g) green cart, h) Thorsten Lemmer

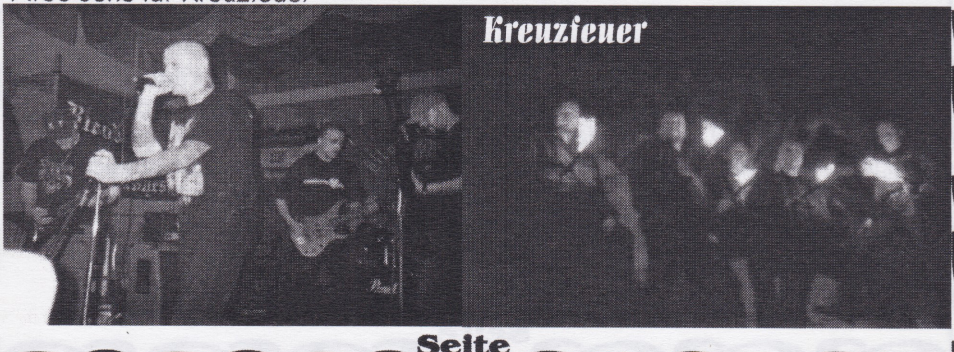
KF: a) Tattoos sind zu mindest mein Lebensinhalt, ich hab täglich damit zu tun und möchte sie auch nicht missen. Bis auf einen von uns sind alle tätowiert und denken sicher wie viele andere darüber. Sie sind aussagekräftige Lebensabschnitte, die einen keiner wegnimmt. b) Dreckszeug, wer daran verrecken will,....bitte c) ist wie in unserer Szene...., Haufenweise Band`s, einige genial, aber auch viel Schund. Teilweise sehr anspruchsvolle Musik mit sehr guten Texten ( wenn man mal von Band`s absieht, die pausenlos Satan schreien und sonst nichts). d) hatten wir zu letzt bei der "Zurück um zu verletzen" am Hacken, seitdem ist Ruhe. Aber was er in unserer Szene anrichtet ist verheerend und stinkt zu Himmel und nach politischen Verfolgung und Willküür, Mfs 2. e) Wir haben zwar mit Parteien nichts am Hut, aber die NPD ist wohl die zur Zeit annehmbarste und unterstützenswerteste rechte Partei in Deutschland! f) Altes Gesicht mit neuer Maske, diese Partei ist ein Sammelbecken für roten Irrsinn. Die sollte man verbieten, und nicht uns verfolgen. Wer die Pilgerfahrten zu terroristischen Straßenschlachten gegen Rechts organisiert und finanziert hat in Deutschland offenbar freie Bahn. g) Deutsche suchen Lehrstellen und Arbeit, aber gefördert wird das nicht. Statt dessen holt man Computerfachleute von sonst wo und läßt die deutsche Bevölkerung bewußt mehr und mehr verblöden. h) Ich habe gehört ein Inder soll bald seinen Platz einnehmen. Was soll man dazu noch sagen? Traurig das sich so ein Clown halten konnten. Jeder müßte mittlerweile gemerkt haben, das er nichts mit der Bewegung am Hut hat, sondern sich nur an ihr bereichert, der lacht sich tot über die, die sein Zeig kaufen.

So jetzt haben wir genug genervt. Wenn ihr wollt könnt ihr jetzt noch ein paar Grüße los werden!

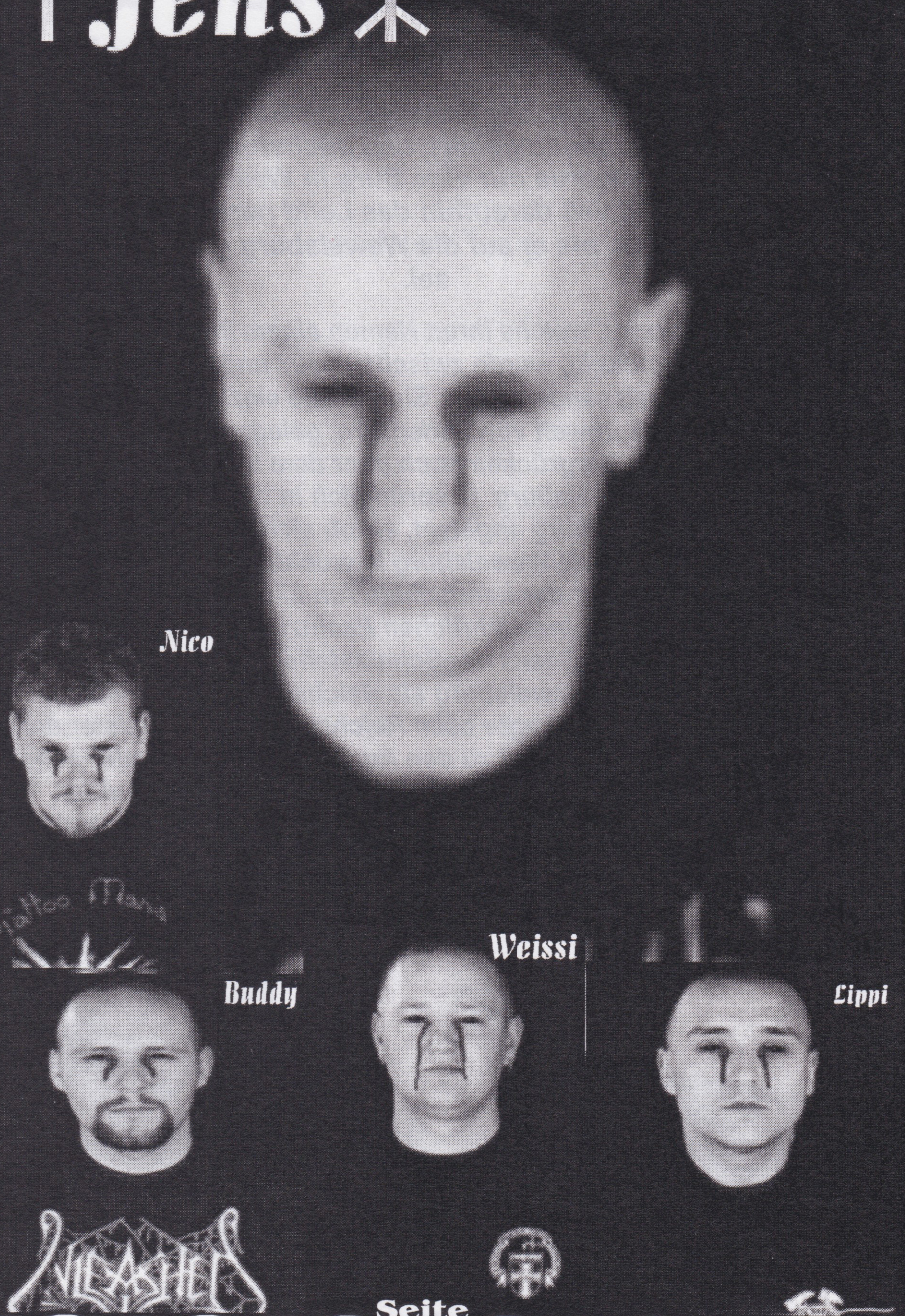
KF: Danke für euer Interesse an, wir hoffen ihr macht weiter so, und grüßen alle die, die Aufrecht für unsere Sache kämpfen!!!!!

Ehemalig W..Y..

14/88 Jens für Kreuzfeuer



ᛉ Jens ᛣ

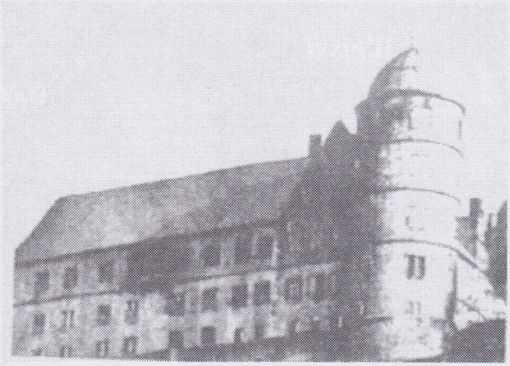


Die Wewelsburg

Renaissance arisch-germanischer Mythologie

Die Legende will, der Reichsführer SS habe einmal von der Prophetie gehört, den nächsten Sturm aus dem Osten werde nur eine Burg in Westfalen überstehen, und ließ daraufhin das Land nach der Feste absuchen, bis er auf die Wewelsburg gestoßen sei.

Die Wewelsburg, welche ihren Namen einem ihrer frühesten Besitzer verdankt, wurde zwischen 1603 und 1609 im Stil der Weserrenaissance erbaut. Sie war die einzige Höhenfeste Westfalens unweit von Paderborn, gelegen auf einem vorspringenten Bergrücken hoch über dem kleinen Fluß Alme bei dem Dorf Wewelsburg. Ursprünglich in der Hunnenzeit als sächsische Wallburg angelegt, erhob sich die im 17. Jahrhundert umgebaute Wewelsburg in wuchtiger Dreiecksform groß und grau über der Landschaft. Am 27. Juli 1934 ging die Wewelsburg gegen einen jährlichen Pachtzins in Höhe von einer Reichsmark in den Besitz der Schutzstaffel über. H. Himmmler beabsichtigte die Wewelsburg als Reichsführerschule der SS auszubauen und beantragte beim Reichswirtschaftsminister den höchstzulässigen Zuschuß zu den Ausbaukosten. Himmler schuf in seinem persönlichen Stab ein "Amt Wewelsburg" unter Standartenführer Siegfried Taubert, der 1937 auch Burgkommandant wurde.



Wewelsburg



Reichsführer SS H. Himmler

SS - Architekt Hermann Bartels arbeitete die Umbaupläne aus, um auf seine Art zu verwirklichen, was der Jesuit Johann Horrion schon zu Anfang des 17. Jahrhunderts so besungen hatte:

"Nun hebt Wewelsburg,
auf gediegenem Felsen sich türmend,
hoch zu den Wolken der Luft
kühn das erhabene Haupt.
Einst von den Hunnen (wenn Glauben du schenkst
der Sage) gegründet,
hat nach verschiedenen Herrn
dich sie zum Herrscher erwählt,
jetzo ein Haus, Dein würdig . . .

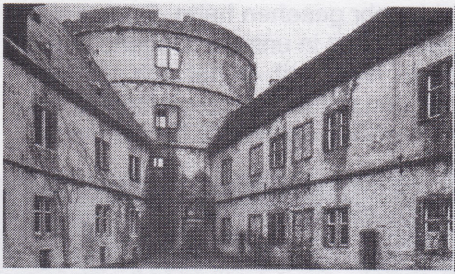
H. Himmler hatte seine Marienburg gefunden, denn wie er in der SS einen zweiten Deutschen Ritterorden sah, so plante er auch die Wewelsburg als geistiges Zentrum, als Stätte der Inspiration des neuen Ordens, analog der Marienburg in Westpreußen, in der einst die Hochmeister der Deutschritter die Herrschaft über die Slawen konzipiert und ihre berühmtesten Toten unter dem Chor der Schloßkirche begraben hatten. Ein Kommando des Freiwilligen Arbeitsdienstes und ein Stab von SS-Experten legten die Grundlagen der Burg. Über dem Speisesaal im Südflügel des Festungsdreiecks wurden die Privatgemächer des Reichsführers eingerichtet, zu denen auch ein Saal für seine umfangreiche Waffensammlung und ein weiterer für eine schließlich 12000 Bände umfassende Bibliothekgehörten. Daneben entstanden ein Sitzungssaal und ein Gerichtssaal für das oberste SS-Gericht . Im gleichen Trakt lagen Gästezimmer für A. Hitler, der nie in der Wewelsburg erschien. Geschichtsromantiker Himmler wußte aus seinen Sagenbücher, das der Keltenkönig Artus die zwölf tapfersten und edelsten Ritter um eine runde Tafel versammelte um mit ihnen zusammen Glauben und Freiheit der Kelten gegen die eindringenden Angelsachsen zu verteidigen. Hier konnte man auch für die SS lernen. Die König-Artus-Sage muß den Reichsführer beeindruckt haben, denn er duldete an seiner Tafel stets nur zwölf Gäste. Für die Auserwählten dachte sich Himmler wiederum ein besonderes Signum aus. Für die wichtigsten SS-Führer wurden Wappen entworfen, die aus sorgfältigsten Forschungen heraus entstanden. Sie galten als Hausmarke, als Symbol der germanischen Sippe und ihres Urahns. Der SS-Chef fand in Haus Wewelsburg ein germanisches Camelot, in dem er seine Artustafel aufstellen und den Wappen seiner Ritter eine würdige Kulisse geben konnte. In Himmlers Gralsburg saßen die Auserwählten in einem 35 Meter langen, 15 Meter breiten Speisesaal, rund um des Reichsführers eichenhölzerne Tafel, jeder in einem schweinsledernen Ohrensessel mit einem silbernen Plättchen, das den Namen des jeweiligen SS-Ritters preisgab.

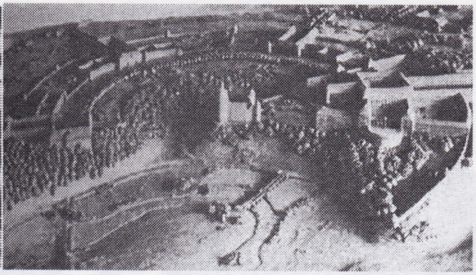
Dieser als "Obergruppenführersaal" bezeichnete Raum wird von 12 Säulen umrundet, ein aus 12 Sig-Runen bestehendes Ornament ziert den Boden, das in der heutigen rechten Szene als "Schwarze Sonne" bekannt ist. Die hinter diesem Raum stehende Mythologie scheint jedoch weiter gespannt zu sein. Ein Hinweis darauf ist die Zahl Zwölf, die an mehreren Stellen der Wewelsburg auftaucht und Anspielungen auf verschiedene spirituelle Gemeinschaften der Geschichte birgt. Auch in der Marienburg des Deutschritterordens bestand der leitende Konvent aus 12 Rittermönchen, und die Edda erzählt von einer Burg in der Mitte der Welt, in der 12 Götter als Richter über das Menschenschicksal wirken. In seinem "Buch der deutschen Sinnzeichen" nennt der SS-Führer Walter Blachetta das 12-speichige Rad ein "Zeichen der Vollendung": ein für die Schutzstaffel offenbar heiliges Symbol, das sich im germanischen Götterhimmel, in Tierkreiszeichen sowie in anderen arischen Ordensgemeinschaften widerspiegelte, ein Sinnbild für höhere Ordnungen, welche die SS wieder auf der Erde herstellen sollte.

Die SS-Ritter trafen sich zu regelmäßigen Meditationen und Konferenzen, die sich kaum von Spiritistenzusammenkünften unterschieden. Jeder der Auserwählten besaß ein eigenes Gemach in der Burg, das jeweils in einem bestimmten Historischen Stil eingerichtet und einer historischen Person gewidmet war. Der Burgherr hatte auch schon das Ende seiner Ritter bedacht. Unter dem Obergruppenführersaal lag ein Kellergewölbe aus farbigem Naturstein, das durch 1,80 Meter dicke Mauern von der Außenwelt getrennt war. Dort verbarg sich das Allerheiligste des Ordens: die Kultstätte, das Reich der Toten. In der Mitte des Bodens öffnete sich eine brunnenartige Vertiefung, in die zwei Stufen hinabführten. Eine steinerne Schale bildete das Zentrum, und um die Wand des Kellers zogen sich zwölf steinerne Sockel. In der Schale sollten die Wappen toter Obergruppenführer verbrannt, Urnen mit der Wappenasche auf einem Sockel postiert werden.

Die Entlüftung durch vier faustgroße Löcher in der Kellerdecke war so konstruiert, daß sich während der Verbrennungszeremonie der Rauch wie eine Säule im Raum hielt. Akustische Besonderheiten, die anders als in Kirchen oder sonstigen Krypten sind, schaffen eine suggestive Verstärkung von Gesprochenem und vor allem Gesungenem, die auf eine Verwendung als Ritualort schließen läßt. Es sollte ein Raum unter der Erde werden, in einem Reich , das in der germanischen Mythologie am Fuß der Weltesche Yggdrasill liegt und Kräfte der Unterwelt, des Wassers und der Urerinnerung beschwört. Als darüberliegendes drittes Stockwerk war im Nordturm noch eine riesige Kuppelhalle geplant, die nur von einem Oberlicht in der Deckenspitze beleuchtet werden sollte. Von diesem Raum sind lediglich Modell-Fotos erhalten, ebenso von Entwürfen, die den Ausbau der Wewelsburg zu einem gigantischen Glaubenszentrum zeigen, das sich in konzentrischen Kreisen um die Kulträume ausdehnen sollte. Wenn man sich genauer mit der mythologischen Literatur des Dritten Deutschen Reiches beschäftigt, weist die für den Nordturm vorgesehene Bezeichnung "Mittelpunkt der Welt" noch in eine andere esoterische Richtung. Sowohl in der Edda, als auch in Schriften damaliger Forscher wird als "Mittelpunkt der Welt" immer die germanische Weltesche bezeichnet, deren gewaltiger Stamm von der Unter-

en Höhwelt in lien der Götter reicht- das Bild einer zentralen und Stabilität verleihenden "Weltachse", die an ihrem höchsten Punkt mit dem unbeweglichen Polarstern verbunden ist. Dieses eindrucksvolle Sinnbild, das sich übrigens in der Mythologie vieler nordeuropäischer Völker wiederfindet, wurde von den Germanen immer wieder in symbolischen Handlungen beschworen, etwa in der Aufstellung von hölzernen Kultstangen (Irminsul) oder der Verehrung besonders heiliger Bäume. Der Nordturm mit der in die Erde reichenden Krypta und dem nach oben hin geöffneten Kuppelsaal wahr wahrscheinlich auch als eine solche symbolische Mittelpunktachse gedacht, die die Kräfte der Unterwelt mit dem Götterparadies Asgard verbinden sollte, um den Wewelsburg-Adepten die Erhabenheit der eigenen Mythologie anschaulich vor Augen zu führen. Die hier auszubildenden Offiziere sollten germanische Historie und Sagenwelt als unverrückbaren Achsenpunkt der Weltgeschichte verinnerlichen, mit tiefsten Erkenntnissen über Ahnen und Helden, Tod und Wiedergeburt, Sternenlauf und Götterweisheiten, um durch solche Erkenntnisse für ihre spezielle Mission gerüstet zu sein. Die Ausbaupläne der Anlage sahen Dimensionen vor, die selbst ähnliche Entwürfe für Ordensburgen der NSDAP in den Schatten gestellt hätten. Man plante riesige Gebäudekomplexe mit Wohnstätten, Vortragssälen sowie einem eigenem Flughafen und wollte sogar die umliegenden Dörfer evakuieren, um das Tal für eine Trinkwassertalsperre fluten zu können: eine Baumaßnahme von gigantischen Ausmaßen, die nach Einschätzung der Architekten 20 Jahre gedauert und 250 Millionen Reichsmark gekostet hätte. Modellfotos zeigen, daß die gesamte Anlage die Form einer Speerspitze haben sollte, deren Ende der nach Norden zeigende Turm mit den Kulträumen gewesen wäre. Am 2. Juli 1940 unterzeichnete Hitler einen " Erlaß des Führers und Reichkanzlers über bauliche Maßnahmen im Gebiet der Wewelsburg" und gab damit dem Chef der SS freie Hand für all seine Pläne.





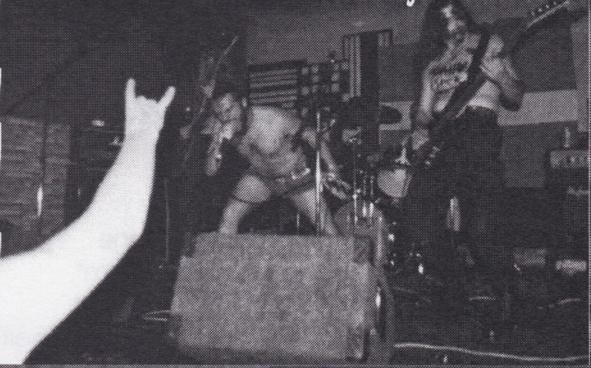
Natürlich wurde die Burg nie nach den oben beschriebenen Plänen ausgebaut, da sich ja bekanntlich, am 8. Mai 1945 die Alliierten vom Deutschen Reich befreiten. Da bleibt bloß noch die Gewißheit, " Was gut war kommt wieder ". In diesem Sinne 14/88

Helge

Metal-Konzert 07.10.00

Tja das war nun mein erstes Death Metal-Konzert und es war schon ein wenig anders, als ich es mir vorgestellt hatte. Also ich bin so ca. 17 Uhr bei mir los gefahren um mich mit meinem Kamerad zu treffen. Wir sind nur zu zweit gefahren, weil die anderen nicht so begeistert waren, als sie gehört hatten das es nur ein Metal-Konzert ist. So, an alle die nicht mitgefahren sind, ihr habt wirklich was verpaßt!!! Ich muß zugeben wir sind mit gemischten Gefühlen dort hin gefahren, weil wir ja nicht wußten, was uns dort erwartet. Als wir angekommen sind, sind wir erstmal in der kleinen Kneipe, die gleich vorne dran war, reingegangen, und haben uns erstmal gestärkt. Ich hatte dann eigentlich einen guten Eindruck von den Metalern, weil ich da schon die ersten germanischen Symbole auf den Jacken und als Tattoos gesehen hatte. Als ich dann noch einen gefragt hatte ob wir Fotos bekommen könnten, zwecks dem Konzertbericht, hatte sich raus gestellt, das dieses Konzert von Kameraden veranstaltet wurde. Da hab ich mich doch gleich wieder wie zu Hause gefühlt. Das Konzert selbst ging so ca. gegen 20:30 Uhr los. Die erste Band die spielte, hatte mich doch noch nicht so überzeugt, weil ich ja sonst mit solcher Musik nichts zu tun habe. Aber ich muß sagen, nach ein oder zwei Stunden war ich dann schon ein wenig angetan von der Musik. Es ist halt mal was anders, wie unsere Mucke! Ich kann jetzt nicht soviel zu den einzelnen Bands schreiben, weil ich die alle zum ersten Mal gesehen und gehört hatte. Ich kann nur ein paar Bands nennen die auf dem Flyer stehen und das wäre zum Bsp. Totenburg, Eternity, Magog und Luror. Es hatten ungefähr 7 Bands gespielt und ich muß sagen, das Preis- Leistungsverhältnis hat gepaßt. Der Eintritt lag bei 20 DM und die Getränke waren auch für jeden erschwinglich. Eine Band hat mir besonders gefallen, das war Heldentum. Für mich war das die beste Band an dem Abend und ich werde mir auch ein paar Tapes von denen holen! Es hat mich auch sehr gefreut, das ich dort Kameraden getroffen habe, die ich schon seit ein oder mehreren Jahren nicht mehr gesehen hatte. So das soll es erstmal gewesen sein. Ich hoffe das jetzt öfters in unserer Gegend mal so ein Konzert ist. Ich fahr auf jeden Fall wieder hin. Fazit: es hat sich gelohnt, ich habe mal was Neues kenngelernt! Ich kann nur jedem empfehlen so ein Konzert zu besuchen! Danken und Grüßen will ich noch Jens für die Fotos für diesen Bericht! 14/88 A.

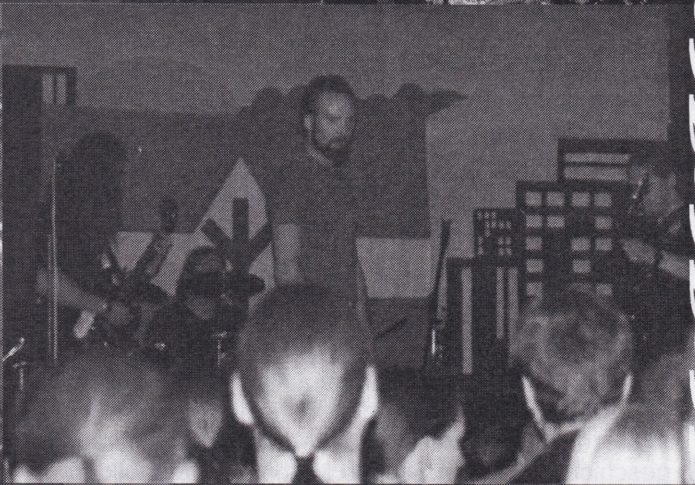
















Spreegeschwader, Razors Edge, Max Resist & Proissenheads

23.09,00 in Laave bei Hagenow

Am besagten Tag fuhren wir so gegen 16:30 Uhr mit 4 Autos los. Ohne Probleme, seitens der Polizei, trafen wir nach 1 knappen Stunde bei dem" Goldenen Stern" ein. Bis 20 Uhr füllte sich der doch etwas kleine Raum mit 500 Hautköpfen. Als erstes spielten Spreegeschwader, die nicht nur durch" Eisern Berlin"-Rufe auffielen, sondern auch das ein oder andere Bein zum Tanzen verführten. Nach einer 3/4Stunde verließen sie die Bühne um Razors Edge Platz zu machen. R. E. überzeugten nicht nur durch gut gespielte Skrewdriver-Covers sondern vor allem auch durch ihre neuen Sachen. Als dann Max Resist auf der Bühne stand, war der halbe Saal am pogen. Höhepunkt war aber zweifelsfrei bei"Rock`N`Roll Band", wo dann wirklich jeder mitsang. Kommen wir nun zu Proissenheads. Tja nach 2 1/2 Liedern von unseren proissischen Kameraden stürmten die grünen Männlein den Saal und........! Ihr merkt schon, ich schreib mal lieber nicht so viel.

Freyja`s Germanenorden

R. Aus P. In M.

Mit dem Heft, was ich grad in meinen Händen halte, sind gute und wirklich lehrreiche Seiten entstanden. Es ist im A5 Format und ist über 60 Seiten stark. In diesem Heft ist alles enthalten was man so braucht um sich politisch, geschichtlich und in Sachen Mythen weiterzubilden
oder auf dem Laufenden zu bleiben. Der Inhalt reicht von germanischer Kultur, Gegenwartsberichte über Intis zum Bsp. mit Ed von BfG, Konzertberichte, CD-Besprechung und noch viel mehr. Das Layout ist sehr gut. Nur schade das die Fotos durch die Kopierarbeiten an Qualität verloren haben, aber Qualität ist nicht das Wichtigste in unserer Szene. Hauptsache der Inhalt überzeugt die Menschen! An Kontaktadressen und Adressen unter denen man Kameraden in Not helfen kann, sind auch reichlich vorhanden. Ich hoffe die Kameraden die jene Adressen lesen, nutzen sie auch um den zum Bsp. im Gefängnis sitzenden Brüdern und Schwestern zu helfen. So ich will jetzt nicht so viel verraten, kauft Euch das Heft. Es lohnt sich wirklich, ich denke jeder sollte es daheim haben!!!! Außerdem, was ich beinahe vergessen hatte, es sind noch Adressen von Rechtsanwälte enthalten, die speziell für unsere Szene agieren und die wir in unserem ach so demokratischen System doch wohl alle gut gebrauchen können! Der Preis Beträgt 4 DM+1,50 DM Porto als Büchersendung und geschlossen 3 DM. Beziehen könnt ihr es unter folgenden Adressen:

Freyja	**Germanenorden**
Pf 120210	Pf 1226
46102 Oberhausen	99502 Apoda

1488 A.

Der olympische Gedanke

Olympische Spiele fanden bereits im 8 Jh. vor Christi in Olympia (ein griechischer Ort) statt. Es waren die griechischen Nationalspiele zu Ehren von Zeus. Erst waren es nur sportliche Wettkämpfe, aber bereits 632 vor Christi kamen geistige und künstlerische Darbietungen hinzu. Die Sieger wurden mit einem Ölzweig ausgezeichnet. Die Wettkämpfe wurde in einem Abstand von 4 Jahren ausgetragen, den Zeitabstand nannte man Olympiade. Im Jahr 393 verbot der römische Kaiser, Theodosius, die Spiele, weil er sie als heidnisch empfand. 1894 griff der Franzose, Pierre de Coubertin, den olympischen Gedanken wieder auf und gründete das internationale Olympische Komitee. Fast alle Staaten traten diesen Komitee bei und so entstanden internationale Spiele, an denen alle Völker der Erde teilnehmen können. Es ist ein Wettstreit der Sportler in fast allen Sportarten.1896 wurden die modernen Olympischen Spiele zum ersten Mal in Athen ausgetragen. Seither finden sie alle 4 Jahre (mit Ausnahme der Kriegsjahre 1916, 1940,1944) in einer anderen Stadt statt.
Was ist aber vom olympischen Gedanken geblieben? Nicht viel. Stand am Anfang der Spaß und Freude an den Spielen im Vordergrund, so ist heute nur noch die Goldmedaille. Natürlich wollte auch früher jeder gewinnen und für seine Nation den Sieg holen, aber der Wettkampf wurde mit einfachen Mittel geführt. Jeder Teilnehmer bereitete sich nach Kräften darauf vor, um am Ende ganz oben auf dem Siegertreppchen stehen. Jeder hatte dabei andere Voraussetzungen, dies hat sich bis heute nicht geändert, so war und ist für einige Nationen und Wettkämpfer nur die Teilnahme wichtig, nicht aber der Sieg. Hier ist der olympische Gedanke noch vorhanden. Für den Großteil ist es aber nur ein trimmen auf den Sieg, dabei werden nicht immer legale Mittel angewendet. So häufen sich immer mehr Dopingfälle. Teilweise spricht man schon von Dopingnationen. Die Gesundheit der Sportler ist dabei zweitrangig, es zählt nur der Erfolg und der Erfolg heißt Goldmedaille. Ein zweiter Platz kommt da schon einer Niederlage gleich, denn er läßt sich schlechter vermarkten. Wie man sieht, geht es am Ende nur um Werbung. Die Werbeindustrie macht damit Milliarden. Auch die Vorbereitung der Sportler ist in vielen Ländern ein High-Tech Unternehmen. In Speziallabors werden Kleidung und optimale Bewegungsabläufe getestet. Dabei geht es um Hundertstel. Der Mensch wird dabei zum Spielball der Technik, man versucht aus ihm eine Maschine zu machen. Er selbst zählt dabei nicht, entweder er macht dabei mit oder ein anderer tritt an seine Stelle. Die Meisten tun es dann auch, schließlich ist dabei auch eine Stange Geld drin.
Die Olympiade ist zu einem Unternehmen geworden, wo es nur noch um Profit geht. Alles ist ein riesiges Werbeunternehmen, wo dazwischen einige Wettkämpfe stattfinden, die ebenfalls wieder vermarktet werden können. Schon im Vorfeld, wenn es um die Bewerbung und Ausrichtung geht, fließen immer wieder Schmiergelder und Bestechungsaffaire um Bestechungsaffaire wird aufgedeckt (auch bei anderen Sportarten, wie Fußball, häuften sich die Fälle). Hohe IOC Mitglieder mußten ihren Posten räumen oder wanderten sogar ins Gefängnis. Am Ende steht der Gewinn und nicht die sportliche Leistung. Diese wird nur zur Vermarktung gebraucht.
Der olympische Gedanke in der heutigen Zeit, ist der Gedanke an den Profit, an den Gewinn, an die Vermarktung. Sportliche Höchstleistungen sind dabei ein Nebenprodukt, ein nützliches.

Anna Bolika

Interview mit dem Skingirl-Freundeskreis Deutschland

1.Aus welchen Aspekten heraus wurde der SFD gegründet ?

Aus der Jahreswende 1990/91 waren ein paar Mädels der Ansicht das auch etwas für nationale Frauen getan werden muß, damit so der Zusammenhalt untereinander gestärkt werden kann-so entstand der SFD.

2.Habt ihr bestimmte Aufnahmekriterien?

Nein, ein Mädel sollte nur politisches Interesse haben und aktiv bei uns mitarbeiten. Das Interesse an einer Frauengemeinschaft muß also bestehen.

3.Gibt es gewisse Vorbilder für den SFD?

Unsere Vorbilder sind natürlich vor allem unsere Großmütter, die auch in der schwersten Not zu ihren Männern und zu ihrem Heimatland hielten. Sie waren nicht nur verheiratet, sondern vielmehr Kameraden!

4.Ihr habt ja verschiedene Interessensgemeinschaften, wie kann man sich deren Tätigkeit vorstellen?

Es gibt verschiedene Interessensgemeinschaften z.B. Mutter & Kind, Reiten, Ernährung, Tier-und Umweltschutz, Brauchtum, Literatur und weitere. Die IG organisieren Treffen, wie z.B. Reiterwochenenden, Ernährungswochenenden. Die IG Literatur stellt in unserer Mitgliederzeitung Bücher vor und bewertet sie entsprechend ihrem Inhalt.

5.Habt ihr Kontakt oder Freundschaften zu anderen weiblichen Organisationen?

Ja. Für uns ist es kein Konkurrenzkampf wie bei anderen männlichen Organisationen. Wir haben zahlreiche Kontakte im In-und Ausland.

6.Eure Meinung zu NPD?

Die einzige nationale Partei mit Zukunft.

7.Gab es schon Probleme mit der Staatsgewalt?

Auch Repressionen gegen eine nationale Frauenorganisation bleiben nicht aus. Viele unserer Kameradinnen werden in ihrer Arbeit behindert- Hausdurchsuchungen sind nichts ungewöhnliches. Doch: Die Zeit wird härter- wir auch!

8.Kennt ihr vielleicht die Gründe, warum sich mehr Männer als Frauen zur nationalen Sache bekennen?

Viele Frauen haben heute überhaupt keine eigene Meinung und mit Politik haben die meisten sowieso überhaupt nichts am Hut. Jedoch ist Politik auch traditionell eher eine Männerdomäne. Leider haben wir es auch schon oft erlebt, daß junge Frauen, die anfangs sehr begeistert waren spätestens dann nicht mehr dabei waren, als mit dem Freund Schluß war. Das ist eigentlich sehr schade, denn unser Land geht doch auch uns Frauen an.

9.Wie steht Ihr zur Abtreibung?

Wir bejahen das Leben, daher sind wir generell gegen die Tötung von

Ungeborenem Leben. Einzige Ausnahmen wären: Vergewaltigung, Gesundheit der Frau, Behinderung des Kindes.

10. Was haltet Ihr von:

A) Anne Frank

Ihr Vater hat durch das "Tagebuch" sehr viel Geld gemacht-typisch. Leseempfehlung von unserer IG Literatur "Die Wahrheit über das Tagebuch der Anne Frank"von Gerd Knabe, erschienen im Winkelberg Verlag. ISBN 3-924799-09-1.

B) ZOG:

Kein Kommentar!

C) Hooligans:

Idioten. Deutsche gegen Deutsche... und seit kurzem mischen auch noch Ausländer mit. Nur eine Art der Freizeitbeschäftigung.

D) Prostituierten:

Schlimm, daß den Frauen nicht anders geholfen wird. Das Gerede, ohne Prostituierte gebe es mehr Vergewaltiger ist blanker Hohn-wiederum ein Armutszeugnis von diesem menschenverachtenden System

11. Wie stellt Ihr Euch die Zukunft vor?

Nicht einfach, für nationalgesinnte Deutsche wird es immer schwerer. Die Spreu wird sich vom Weizen trennen. Es werden wohl wenige wahrhaftige Kameraden treu an ihre Ideale weiterglauben und bis zum Ende den politischen Kampf fortführen.

12. Persönliche Frage: Was würdest Du Gerhard Schröder spontan ins Gesicht sagen bzw. schmeißen?

Wenn es nicht unter Strafe stehen würde, dann einfach nur erniedrigend anspucken.

Grußzeilen:

Danke erst mal, daß Ihr uns die Gelegenheit gegeben habt, uns vorzustellen. Des weiteren geht der Dank an alle Kameradinnen, die bisher treu zum SFD standen und ihn aufgebaut haben. Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle an unsere Männer, die auch uns treu zur Seite stehen und uns mit unseren Vorhaben unterstützen.

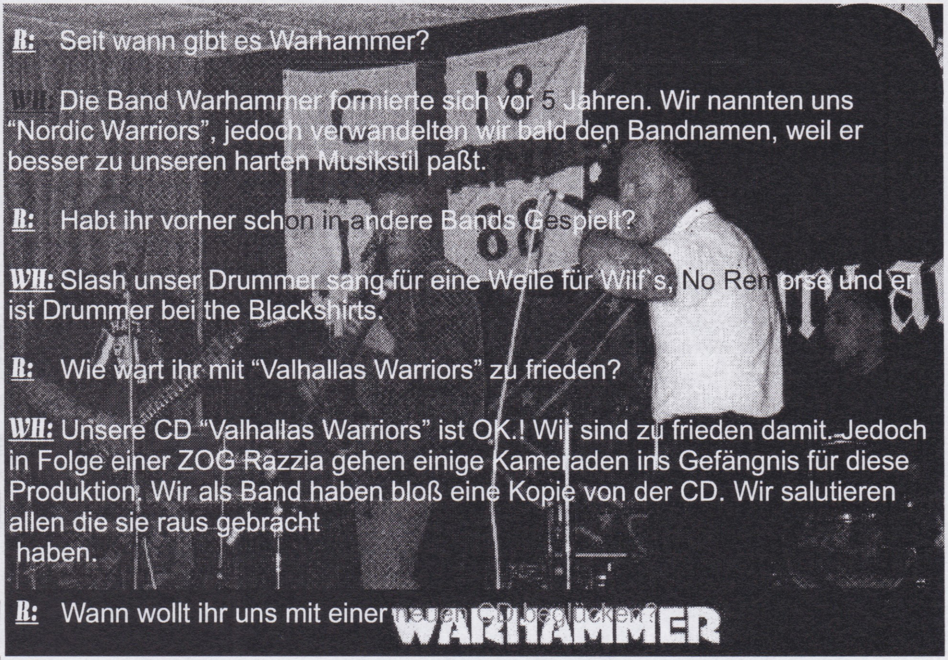
Die Fragen beantwortete eine Kameradin , welche stellvertretend für den SFD steht. Also spiegeln die Antworten größtenteils die Einstellung des gesamten SFD wieder.
Wenn Ihr mehr über den Skingirl-Freundeskreis Deutschland wissen möchtet, könnt Ihr Euch gerne an folgende Adresse wenden: SFD Postfach 58 04 43 10414 Berlin **oder im Internet unter** WWW.S-F-D.de

Helge

Interview mit Warhammer

R: Stellt euch erstmal vor, Name, Alter, Beruf, Hobby.

WH: Rod-Gesang, Fraz-Gitarre, Christian-Bass, Slash-Schlagzeug. Wir arbeiten als Straßenreiniger (Kammerjäger!). Unsere Hobbys sind: Training, Boxen, Tattoos, Hunde und Musik.



R: Seit wann gibt es Warhammer?

WH: Die Band Warhammer formierte sich vor 5 Jahren. Wir nannten uns “Nordic Warriors”, jedoch verwandelten wir bald den Bandnamen, weil er besser zu unseren harten Musikstil paßt.

R: Habt ihr vorher schon in andere Bands Gespielt?

WH: Slash unser Drummer sang für eine Weile für Wilf`s, No Remorse und er ist Drummer bei the Blackshirts.

R: Wie wart ihr mit “Valhallas Warriors” zu frieden?

WH: Unsere CD “Valhallas Warriors” ist OK.! Wir sind zu frieden damit. Jedoch in Folge einer ZOG Razzia gehen einige Kameraden ins Gefängnis für diese Produktion. Wir als Band haben bloß eine Kopie von der CD. Wir salutieren allen die sie raus gebracht haben.

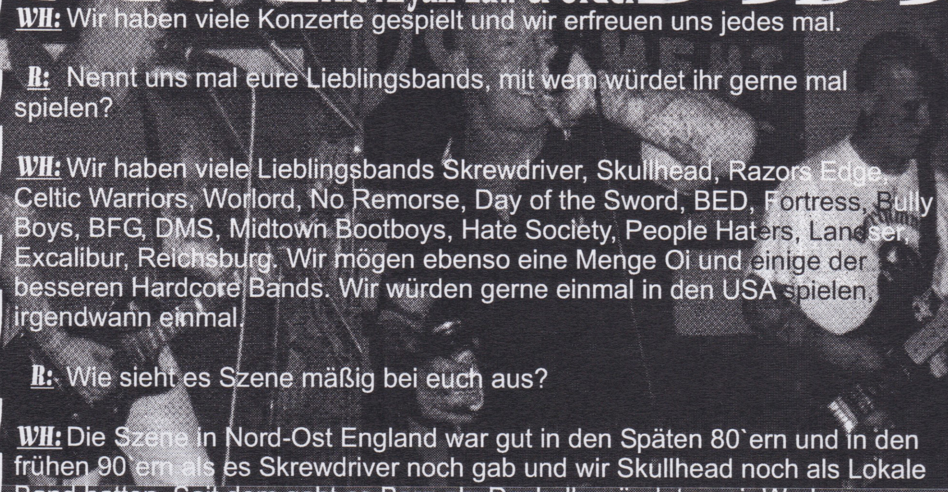
R: Wann wollt ihr uns mit einer neuen CD beglücken?

WH: Die Aufnahmen der neuen CD “Warhammer...are the law” beginnen im Oktober. Wir können nicht sagen wann sie rauskommt, aber es ist im Gange! Wir sehen vorwärts und stellen sie zusammen.

R: Was haltet ihr von Weißen, die nicht unbedingt der Nordeuropiden zu zuordnen sind?

WH: Wir sind alle in Gefahr der Vernichtung. Verräter der weißen Rasse gibt es in jedem europäischen Land. Wir müssen zusammen halten, dann haben wir ein bischen Hoffnung!

R: Was war euer schlechtestes Konzert?



WH: Wir haben viele Konzerte gespielt und wir erfreuen uns jedes mal.

R: Nennt uns mal eure Lieblingsbands, mit wem würdet ihr gerne mal spielen?

WH: Wir haben viele Lieblingsbands Skrewdriver, Skullhead, Razors Edge, Celtic Warriors, Worlord, No Remorse, Day of the Sword, BED, Fortress, Bully Boys, BFG, DMS, Midtown Bootboys, Hate Society, People Haters, Landser, Excalibur, Reichsburg. Wir mögen ebenso eine Menge Oi und einige der besseren Hardcore Bands. Wir würden gerne einmal in den USA spielen, irgendwann einmal.

R: Wie sieht es Szene mäßig bei euch aus?

WH: Die Szene in Nord-Ost England war gut in den Späten 80`ern und in den frühen 90`ern als es Skrewdriver noch gab und wir Skullhead noch als Lokale Band hatten. Seit dem geht es Berg ab. Deshalb gründeten wir Warhammer und hoffen das ist eine Chance dafür, das es wieder besser wird.

R: Seit ihr politisch Aktiv, unterstützt ihr irgendeine Partei oder Organisation?

WH: Wir sind nicht Mitglieder irgendeiner politischen Partei, aber wir unterstützen einige nationalistische Gruppen/ Wenn immer der Bedarf besteht.

R: Was haltet ihr von Fußball, und welchen Verein unterstützt ihr?

WH: Wir sind deutliche Unterstützer von England und Newcastle.

R: Was sind eure Zukunftswünsche?

WH: Wir planen mehr Material aufzunehmen und in Zukunft andere Länder zu bereisen.

R: Besten Dank für das Inti! Letzte Worte, Grüße?

WH: Dank dir Ronny für das Interview. Vielen Dank an Jan und alle “Chemnitz Hoonara”, Christian-Potsdam, Steffi and all white Warriors around the Globe...we are the law! 88/14

W.A.B.M.



Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erschienen in der europäischen Öffentlichkeit die " Protokolle der Weisen von Zion ". Hierbei handelte es sich um einen Plan, der aufzeigt, wie es einer kleiner Gruppe möglich werden soll, die Welt zu versklaven u. zu kontrollieren. Die Protokolle waren von Anfang an sehr umstritten, es fanden Prozesse zu ihrer Glaubwürdigkeit in den dreißiger Jahren in der Schweiz statt. In der BRD, in der angeblich Presse-und Meinungsfreiheit herrscht, ist ihre Verbreitung u. Vervielfältigung verboten. Ein Gerichtsurteil sagt sogar aus, daß es sich bei den Protokollen um eine Fälschung handelt.
Eine bloße Utopie- warum dann aber dieser Wirbel um die " Protokolle" ?
Der Autor dieser sensationellen Neuerscheinung geht der Sache auf den Grund. Er zieht Vergleiche zwischen den über 100 Jahr. zurückliegenden Aussagen der " Protokollen " und dem politischen Weltgeschehen bis in die heutige Zeit. Er fördert dabei Parallelen zutage, die erschreckend wirken. Verlag: Tim Schatowitz (VTS)- Postfach 52 25710 Burg in Dithm.



Sicher ist, daß dieses Werk mehr als jedes andere Buch die Aufmerksamkeit der Medien und der amerikanischen Lobby, die sich gegen den Besitz privater Waffen einsetzt, erregte. Die Turner Tagebücher sind das Werk, das die Verfechter des Multikulturalismus u. der neuen Weltordnung von den Buchhandlungen zu verbannen versuchten .Leider kann man meinem Wissen nach, das Buch nur im Internet bestellen bzw. lesen. Zum bestellen braucht ihr aber eine Kreditkarte .
WWW.NATVAN.COM

THE LAST RESORT SHOP





Westsachsengesocks

Zensiert heißt diese Scheibe von WSG. Wirklich gute CD geworden. Die Texte sind gut durchdacht und die Mucke ist schön schnell, was genau mein Fall ist. Einige Titel auf dieser CD sind z.B.: "Eurpa", "Hetzer", "Deutsche Soldaten" oder "Mein Leben". Das Lied "Europa" gefällt mir besonders gut, wegen seinem Text. Aufgenommen ist sie bei H.A. Records und hat eine Spiellänge von rund 12-einhalb Minuten und es sind 12 Titel drauf.

08056 Zwickau
Kreisigstraße 5

Keltische Gottheiten-eine Auswahl

Hier sind nun 8 von den rund 400 bekannten weiblichen und männlichen Gottheiten.

Männliche Götter:

Gernunnos: Der gehörnte Gott.
Der gehörnte Gott ist der Gott des Lebens, der Tiere, der Gesundheit und der Umwelt. Er wurde im gesamten Siedlungsgebiet der Festlandkelten ebenso wie in Britannien verehrt. Der Gott ist zur Wintersonnenwende geboren, heiratet die Fruchtbarkeitsgöttin an Beltaine und stirbt zur Sommersonnenwende. Er wechselt sich mit der Mondgöttin in der Herrschaft über Leben und Tot ab. Auf römischen Reliefs wird er auch manchmal mit drei Kranischen über den Kopf dargestellt.

Taranis: Der Gott des Donners.
Er ist der Gallische Himmelsgott. Er war der Hauptgott der Festlandkelten. Er wird oft als Mischwesen Pferdeleib und menschlichen Kopf dargestellt. Manchmal erscheint er in menschlicher Gestallt, dann hat er häufig das keltische Feuerrad als Symbol bei sich. Er herrscht über Blitz und Donner und wurde deshalb von den Römern oft mit Jupiter gleichgesetzt. Die Gemahlin des Taranis ist die Himmelsgöttin Rigani. Sie lebt einerseits mit Ihm, aber in anderen Sagen auch mit dem Herrscher der Unterwelt.

Esus: Der Gott der Erde, des Waldes und der Pflanzenwelt.
Esus wird immer wieder mit dem Stier in Verbindung gebracht. Man erkennt ihn auf Reliefs an den Mistelzweigenkränsen in seinen Haaren. Er erscheint immer in menschlicher Gestalt. Als Gott der Pflanzen und des Waldes, herrscht er über alles, was wächst und gedeiht. Meist wird er mit einer Axt beim Baumfällen dargestellt.

Tetates: Der Kriegsgott.
Er ist der Gott aller Stämme. Teutates wird von den Kelten als Widderköpfiger Gott, später auch als menschliche Figur mit einer Widdermaske dargestellt. Die Widderhörner sind zu S-förmigen Schleifen gedreht. Manchmal bilden sie auch ein Doppel-S. Teutates ist einerseits Kriegsgott, andererseits auch der Erfinder der Künste. Die Römer setzen ihn mit Mars und Merkur gleich. Manchmal wird er als Eber in Verbindung mit Greifen, manchmal mit einer Lyra dargestellt.

Sucellus: Der Waldhüter.
Der Gott ist der Hüter des Waldes und der Gott des Ackerbaus. Er wird meistens mit einem Hammer und einen Hund an der Seite dargestellt. Sucellus bringt die Toten an die Pforte der Unterwelt und wird deshalb mit dem römischen Charon gleichgesetzt.

Ogmios: Der Sonnengott.
Der Gott wird als alter Mann mit einem Kahlkopf dargestellt. Er soll den Druiden die runische Schrift gebracht haben. Er ist der Beschützer der Gelehrten und Dichter.

Weibliche Gottheiten:

Sirona: Die Göttin der Nacht.
Sie ist die Göttin des Nachthimmels, der Fruchtbarkeit, der Regeneration und der Gesundheit. Sie herrscht an Quellen. Ihr untersteht der Tod und die Wiedergeburt. Ihre Symbole sind die Mondsichel, ein Ei und die Schlange.

Rosmerta: Die Göttin des Reichtums.
Die Göttin des Reichtums wird im Relief immer mit einem Füllhorn dargestellt, manchmal auch mit einer Stange mit zwei Schlangen. Sie bringt Reichtum so wie Glück im Privaten wie im öffentlichen Bereich. Wer ihren Schutz untersteht ist ein Glückspilz. Sie war sie Gattin von Esus.

R.



An dieser Stelle möchten wir uns erst einmal bei allen, die dazu beigetragen haben dieses Heft entstehen zu lassen, rechtherzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht an: Tom, Helge, R., A., Silv, Steff, F. und an all die anderen die mitgeschrieben oder uns unterstützt haben.

Grüße gehen an die Bands: Proissenheads, Warhammer, Zerstörer, Might of Rage, Blitzkrieg und WSG.

Des weiteren gehen Grüße an die Kameraden und Brüder in: Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Lauter, Aue, Schwarzenberg und Auerbach. An die Chemnitzer und die Movement-Crew, an die Skinheads und Hoonaras Chemnitz und an die Hammerskins in Auerbach .An die [illegible]. Und an alle aufrecht gebliebenen wei..en Krieger dieser Welt. White [illegible]!!!

14 words M.

Wir bedanken uns ebenfall bei WY für das letzte Inti von Kreutzfeuer!!

Art und Zucht

Der Ahnen Kraft lebt in der Enkel Zucht,
Dem guten Kern entsprießen gute Blüten,
Aus guter Blüte reift die gute Frucht.
Im Füllen lebt des Hengstes wildes Blut,
Im Farren lebt des Stieres trotziger Mut,
Nie wird der Adler bange Tauben brüten.

Doch kluger Lehre und gestrenger Hand
Bedarf trotz aller guten Art der Jugend,
Bis sie erstarkt in eigenem Widerstand.
Hält strenge Sitte nicht die Laster fern,
So fault geschändet bald der gute Kern,
Und schnell verblaßt der Väter edle Tugend.


The Aryan Law & Order
WBE - Crew
Our time will come!
RAHOWA
Race Rock & Revolution &
MOVEMENT
RECORDS
Kontaktadresse:
Movement Records
PF. 18, 01720 Wilsdruff